



Hochschule Reutlingen  
Reutlingen University



Hochschule Reutlingen

Allgemeine Informationen

Studienjahr 2023

# Inhaltsangabe

1	Allgemeine Informationen zur Hochschule	3
1.1	Geschichte der Hochschule Reutlingen	3
2	Ausbildungsprofil der Hochschule Reutlingen	5
2.1	Übersicht über das Studienangebot an der Hochschule Reutlingen	7
3	Hochschulgremien und Hochschulorganisation	9
3.1	Hochschulrat	9
3.2	Senat 2022/2023	10
3.3	Zuständigkeiten des Präsidiums	11
4	Ziele der Hochschule	13
4.1	Struktur- und Entwicklungsplan (SEP) 2022-2026	13
4.2	Qualität in Studium und Lehre	16
4.2.1	Bausteine der Qualitätsentwicklung	17
4.3	Stand der Akkreditierungen an der Hochschule Reutlingen	19
5	Hochschule im Überblick	20
5.1	Lageplan	20
5.2	Informationsversorgung	20
5.2.1	Rechen- und Medienzentrums	20
5.2.2	Hochschulbibliothek	21
5.3	StudienServiceCenter und Zentrale Studienberatung der Abteilung Studium und Studierende der Hochschule Reutlingen	22
5.4	Diversity an der Hochschule	24
5.4.1	Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbüro	24
5.4.2	Servicestelle Familie	25
5.5	Reutlinger Didaktik Institut (RDI)	25
5.6	Ethik, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	26
5.6.1	Ethik	26
5.6.2	Nachhaltigkeit und Klimaschutz	27
5.6.3	UN-Initiative Principles for Responsible Management Education (PRIME)	28
5.7	Forschungseinrichtungen	28
5.7.1	Ansprechpartner Forschung	28
5.7.2	Reutlingen Research Institute	28
5.7.3	Friedrich-List-Institut	32
5.8	Technologietransfer	32
5.8.1	Transfereinrichtungen	32
5.8.2	Steinbeis-Transfereinheiten	33
5.9	Reutlingen International Office (RIO)	34
5.9.1	Akademisches Auslandsamt (AAA)	35
5.9.2	International Programmes (IP)	35
5.9.3	Institut für Fremdsprachen (IfF)	35
5.10	Reutlinger Lehrzentrum Grundlagen (RLG)	37
5.11	studieren <sup>plus</sup>	37
5.12	Career Services	38
5.12.1	Angebote des zentralen Career Services	38
5.12.2	Angebote der Fakultät ESB Business School	38
5.12.3	Karriereberatung und Bewerbungsmappencheck Alumni-Netzwerke	38
5.13	Center for Entrepreneurship	39
5.14	Wohnen in Reutlingen	39
5.15	Mensa	39
5.16	Öffnungszeiten der Gebäude	40
5.17	Sport- und Freizeitangebote	40
6	Hochschulzentrale Drittmittel-Projekte	41
6.1	FH Personal: professoRTalent relationship management	41
6.2	Verbundprojekt Exist-Potentiale „Pioniergarten“	41
6.3	Textil-Accelerator „Stoff im Kopf“	41
6.4	Gelder zur Abmilderung pandemiebedingter Lernrückstände	42
7	Regelmäßige Veranstaltungen der Hochschule	43



7.1	staRT-Wochen	43
7.2	Lern-, Mathe- und Schreibnacht	43
7.3	Studientag	43
7.4	Informatics Inside	43
7.5	International Business Fair	43
7.6	Gotex	44
7.7	TICareer als Bestandteil der Karriereweche	44
7.8	ESB Firmenforum (FiFo)	44
7.9	International Business Fair (IBF) der ESB	44
7.10	Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)	44
7.11	TEC-Industriepartnerschaften	45
7.12	Letsgoing	45
7.13	Werkschau T&D Design	46
7.14	Werkschau TID	46
7.15	Werkschauen Textildesign/Modedesign	46
7.16	Girls' und Boys' Day	46
7.17	Frauenwirtschaftstage	46
7.18	Campusferien	46
7.19	Wirtschaftsinformatik-Herbstseminar	47
7.20	Tag der offenen Tür	47
7.21	Konzerte	47
7.22	Wirtschaftsforum der ESB Business School	47
7.23	Studium Generale	48
7.24	Diversity-Monat	48
8	Weitergehende Informationen	49

# 1 Allgemeine Informationen zur Hochschule

## 1.1 Geschichte der Hochschule Reutlingen

Die Textilindustrie war im 19. Jahrhundert Schlüsselindustrie und Reutlingen bereits damals ein Ort mit einer großen Tradition der textilen Ausbildung und Forschung. Hier wurde bereits im Jahr 1855 auf Initiative der Industrie, der Stadt Reutlingen und des Königreichs Württemberg eine Webschule gegründet, aus der 1891 eine Fachschule für Spinnerei, Weberei und Wirkerei hervorging.

Nach mehrfacher Erweiterung erhielt die Schule 1908 staatlichen Charakter und führte den Namen „Staatliches Technikum für Textilindustrie“. Immer schon international ausgerichtet und über die Stadtgrenzen hinaus war das Reutlinger Technikum ein begehrter Ausbildungsort für Techniker\*innen aus dem In- und Ausland, das – zugegebenermaßen – bereits jenseits Württembergs begann.

1965 übernahm das Land Baden-Württemberg die volle Trägerschaft für die Institution, die sich nun „Staatliche Ingenieurschule für Textilwesen“ nannte. 1967 kam mit der Abteilung Maschinenbau die erste Erweiterung hinzu, die dann 1971 mit der Fakultät Betriebswirtschaft weiter ausgebaut wird. Gleichzeitig wird die Staatliche Ingenieurschule zur Fachhochschule umgewandelt und die betriebswirtschaftlichen Studiengänge werden ausgebaut.

Im Jahr 1979 nimmt das Europäische Studienprogramm für Betriebswirtschaftslehre – seit 2000 Fakultät ESB Business School – in Zusammenarbeit mit den Partnerhochschulen „École Supérieure de Commerce“ in Reims und der Middlesex University in London die ersten Studierenden auf und führt damit die ersten internationalen Studiengänge ein. Als erster, integrierter Doppeldiplomstudiengang in Deutschland wurde dieses Programm von der Bundesregierung als Modellversuch gefördert.

1984 werden in den Studiengängen Automatisierungstechnik und Wirtschaftsinformatik die ersten Studierenden aufgenommen. Es erfolgt die Gründung der Export-Akademie Baden-Württemberg an der Fachhochschule (FH) Reutlingen mit dem Aufbaustudiengang Internationales Marketing (MBA). Mit der Schließung der Pädagogischen Hochschule Reutlingen 1987 übernahm die FH Reutlingen deren Gebäude und verlagerte im Laufe der folgenden Jahre alle Fakultäten an den aktuellen Standort im Hochschulgelände am Hohbuch. Parallel wurden die Angebote sukzessive erweitert und die internationalen Kooperationen ausgebaut.

Als Konsequenz des Eintritts zweier US-amerikanischer Partner in das bis dato europäische Studienprogramm für Betriebswirtschaftslehre (Boston, USA, 1996, Bloomington, USA, 1998) erfolgte die Umbenennung des Verbunds in „International Partnership of Business Schools“ (IPBS).

Im Jahr 2000 wurde – zunächst mit der Universität Lancaster, heute zusammen mit der Northeastern University Boston, mit der Reims Management School, Università del Sacro Cuore Piacenza, Universidad de las Américas, Puebla, Mexiko, und der Dublin City University – ein integrierter Masterstudiengang International Management mit dem Abschluss „M.Sc.“ als Vertiefungsstudium für Absolvent\*innen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge eingerichtet.

2002 wurde der MBA-Studiengang „Internationales Marketing“ in die damalige „European School of Business“ (ESB) integriert. Durch den Zusammenschluss entstand eine vollständige Business School nach angloamerikanischem Vorbild mit Undergraduate- und Graduate-/ Postgraduate-Studium, Weiterbildungsangeboten sowie berufsbegleitenden Programmen.

Im Zuge des Struktur- und Entwicklungsplans erfolgte ebenfalls im Jahr 2002 eine größere Umstrukturierung der FH Reutlingen, die sich in sieben Fakultäten gliederte. Dabei wurden die Diplomstudiengänge weitgehend durch die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge abgelöst. Die Fakultät Informatik entstand.

Im gleichen Jahr wurden fakultätsübergreifende Kompetenzzentren für die Fakultäten der Hochschule eingerichtet: Wirtschaft, Technik, Informatik und Design.

Im Wintersemester 2003/2004 wurden schließlich die Studiengänge der Medien- und Kommunikationsinformatik erstmals angeboten.

Im Jahre 2005 konnte die Hochschule Reutlingen dann stolz auf ihre 150-jährige Geschichte zurückblicken und dies mit einer glanzvollen Jubiläumswoche im Juni 2005 feiern. Neun Jahre später erfolgte die Umbenennung in „Hochschule Reutlingen“. Im Wintersemester 2004/2005 startete mit Transportation Interior Design ein neuer Studiengang.

Die Hochschule Reutlingen umfasst heute durch die Fusion von drei wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten zum 01.06.2008 fünf Fakultäten.

Zusätzlich zum eigentlichen Campus-Gelände stehen der Hochschule in Rommelsbach und Böblingen weitere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Im Lehr- und Forschungszentrum Electronics & Drives (E & D) in Rommelsbach finden die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs Leistungs- und Mikroelektronik (Fakultät Technik) statt. 2020 wurde das frühere Robert Bosch Zentrum für Leistungselektronik (rbz) „Electronics & Drives“ (kurz E&D) auf eigene Füße gestellt. Das Herman Hollerith Zentrum (HHZ) in Böblingen verfügt über eine exzellente technische Ausstattung und ist ein Lehr- und Forschungszentrum für Wirtschaftsinformatik mit einem entsprechend spezialisierten Studienangebot.

Im Jahr 2018 wurde die ESB Logistik-Lernfabrik zur „Pilotfabrik Industrie 4.0“. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung förderte das Projekt ECHO (Echtzeitfähige, cyber-physische hybride Produktion) mit insgesamt 1,7 Millionen Euro. Im Sommer 2019 erfolgte der Umzug in ein neues Gebäude mit derzeit 800qm Shopfloor und Seminarraum, und aus der ESB Logistik-Lernfabrik wurde das Werk 150.

Momentan freut sich die Hochschule Reutlingen über ein neues Gebäude dessen Bau am Rande des Campus im Jahr 2021 begonnen hat: das TEXOVERSUM. Gespendet vom Arbeitgeberverband Südwesttextil soll es der europaweite Leuchtturm für textile Ausbildung und Innovation werden.

## 2 Ausbildungsprofil der Hochschule Reutlingen

Die Hochschule Reutlingen zählt zum Wintersemester 2022/2023 4950 Studierende, davon ca. 3.800 in den Bachelor- und 1.150 in den Masterprogrammen. Derzeit kann die Hochschule dabei auf ca. 160 Professor\*innen sowie 370 Lehrbeauftragte zurückgreifen.

Die Hochschule Reutlingen ist eine der führenden Hochschulen für eine internationale und unternehmensnahe Aus- und Weiterbildung. Das Studienangebot basiert auf einer langjährigen Expertise in den Kernbereichen Technik und Wirtschaft, die sie in den fünf Fakultäten, ESB Business School, Life Sciences, Informatik, Technik und TEXOVERSUM bündelt. Insgesamt werden in den fünf Fakultäten 17 berufsqualifizierende Bachelorstudiengänge, 21 Masterstudiengänge und derzeit acht Weiterbildungsprogramme angeboten. Die Hochschule Reutlingen entwickelt am gesellschaftlichen Bedarf ausgerichtete und zukunftsweisende Studiengänge.

Fakultätsübergreifende Markenzeichen der Ausbildung an der Hochschule Reutlingen sind, neben der gelebten Internationalität und praktizierten Wirtschaftsnähe, auch eine wertorientierte Lehre und die angewandte Forschung.

### Gelebte Internationalität

Seit ihrer Gründung im Jahr 1855 ist die Internationalität ein zentrales Markenzeichen der Ausbildung an der Hochschule Reutlingen. Dafür wurde sie im Jahr 2010 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft als „Internationale Hochschule“ ausgezeichnet.

- Wir kooperieren mit **200** Partnerhochschulen weltweit.
- **20** Prozent unserer Studierenden sind international und kommen aus rund 90 verschiedenen Ländern.
- Etwa **750** Reutlinger Studierende gehen jedes Semester zum Studium oder Praktikum ins Ausland.
- In über **zehn** Ländern können Studierende bei uns anerkannte Doppelabschlüsse erwerben.

### Wirtschaftsnähe

Sowohl global agierende Großunternehmen als auch leistungsstarke mittelständische Firmen arbeiten mit der Hochschule Reutlingen zusammen. Die Professorenschaft und Lehrkräfte aus der Wirtschaft lassen aktuelle Entwicklungen in die Lehrinhalte einfließen und ermöglichen Studierenden so eine praxisorientierte Ausbildung.

- In unseren sechs Lehr- und Forschungszentren kooperiert die Hochschule Reutlingen mit Unternehmen und Universitäten, um Studierende optimal auf die Anforderungen in Zukunftsbranchen vorzubereiten.
- Firmenbeiräte und Fördervereine garantieren darüber hinaus einen regen Austausch zwischen Theorie und Praxis.

### Angewandte Forschung

Die Hochschule Reutlingen ist eine erfolgreiche Partnerin in angewandter Forschung und Entwicklung. Unsere zentrale wissenschaftliche Einrichtung, das Reutlingen Research Institute (RRI), bündelt die Aktivitäten im Bereich Forschung, Entwicklung und Technologietransfer.

- Das Institut versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für Industrie, Unternehmen sowie andere Forschungsinstitute und Hochschulen.
- Unser Ziel ist es, mit diesen Partnern in anspruchsvollen Projekten zusammen zu arbeiten.
- Angewandte Forschung ist ein integraler Bestandteil der Ausbildung an einer attraktiven Hochschule. Deshalb binden wir unsere Studierenden aktiv ein.

## Wertebewusstsein

Es ist der Hochschule ein großes Anliegen, Werte wie Verantwortung, Respekt, Verlässlichkeit und Toleranz im Studium zu vermitteln. Studierende werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit gefördert und zu verantwortlich handelnden Fach- und Führungskräften ausgebildet.

## Weiterbildung

Bildung bedeutet nicht nur Erstausbildung, sondern auch Weiterbildung. Nur ein lebenslanger Lernprozess ebnet den Weg zur erfolgreichen Karriere und hält Mitarbeiter\*innen auf dem neuesten Wissensstand. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Förderverein Campus Reutlingen e.V. die „Knowledge Foundation“ (KFRU) gegründet.

- Die Stiftung bietet berufsbegleitende Studiengänge, Seminare und kundenorientierte Weiterbildungskonzepte in allen Fachbereichen der Hochschule an.
- Aktuelles Wissen aus Forschung und Praxis wird auf höchstem Niveau mit übergreifenden Lösungen verknüpft.

## Erfüllung von Struktur- und Qualitätsvorgaben der Studienprogramme

Die Erfüllung formaler Kriterien und die Umsetzung, Einhaltung und Verbesserung externer Vorgaben sichern die Qualität der Ausbildung an der Hochschule Reutlingen.

Die Hochschule Reutlingen hat die Bologna-Vorgaben zur Umstrukturierung der Studiengänge flächendeckend umgesetzt und verbessert. Dazu zählen gestufte Studiengänge (Bachelor/ Master-Struktur), die Einführung des Leistungspunktesystems European Credit Transfer System (ECTS-CP) und die Modularisierung aller Studiengänge. In allen Studiengängen sind integrierte Zeitfenster (oder Optionen) für Praxis- und Auslandsaufenthalte eingerichtet. Alle bis 2009 aufgelegten Studiengänge der Hochschule Reutlingen sind programmakkreditiert. Alle Studienprogramme der Weiterbildungseinrichtung Knowledge Foundation, die zu einem Abschluss nach der Externenprüfung<sup>1</sup> führen, sind programmakkreditiert.

Die Fakultät ESB Business School ist seit Ende 2013 systemakkreditiert und wurde 2020 ohne Auflagen für weitere acht Jahre reakkreditiert.

## Straffung und Fokussierung des Ausbildungsangebots

Als staatliche Hochschule für angewandte Wissenschaften steht die Hochschule Reutlingen in den nächsten Jahren vor Herausforderungen, die eine Straffung und Fokussierung des Ausbildungsangebots erfordern. Das Ausbauprogramm 2012<sup>2</sup> der Landesregierung ermöglichte der Hochschule Reutlingen die Einrichtung neuer Studiengänge in den Bereichen Medizin und Gesundheit und in den Bereichen Technik und Textil & Design mit dem Fokus Internationalisierung und Interdisziplinarität.

Die Hochschule Reutlingen als Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) verfügt bereits über eine hohe Zahl an Master-Studienplätzen, sowohl im konsekutiven als auch im weiterbildenden Bereich. Mit dem gezielten Ausbauprogramm „Master 2016“ nutzt die Hochschule Reutlingen dieses Entwicklungspotential für die Schärfung ihres Ausbildungsprofils.

Zusammenfassend lassen sich für die Hochschule Reutlingen folgende Stärken ihrer Ausbildung benennen:

- Internationaler Studierendenaustausch nach dem Prinzip der Reziprozität
- Internationale Qualifikationsziele (und hohe Austauschquoten) weitreichend umgesetzt
- Umfassende Studienberatung (Fakultäten und Studierendenbüro), leistungsfähiges Zulassungssystem, Brückenkurse als Basis für den Studieneinstieg vorhanden
- Studierendenstiftung eingerichtet

---

<sup>1</sup> § 33 Externenprüfung Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG)

<sup>2</sup> Ziel hierbei war, allen Abiturient\*innen des Doppeljahrgangs 2012 einen Studienplatz an einer Hochschule des Landes anbieten zu können.

- Durchweg Bologna-konforme und akkreditierte Studiengänge mit hoher Nachfrage
- Hochschulweites Evaluationssystem und Aufbau des Qualitätsmanagements
- Ausgezeichnete Anbindung an Unternehmen durch Beirat, Career Center, Weiterbildungsorganisation KFRU und das Reutlingen Research Institute (RRI)

## 2.1 Übersicht über das Studienangebot an der Hochschule Reutlingen

 <small>REUTLINGEN UNIVERSITY FAKULTÄT</small> <b>LIFE SCIENCES</b>	
<b>Bachelor-Studiengänge</b>	B.Sc. Bachelor Chemie & Nachhaltige Prozesse
	B.Sc. Biomedizinische Wissenschaften
<b>Master-Studiengänge</b>	M.Eng. Umweltschutz (kooperativ mit weiteren HS)
	M. Sc. Polymerchemie & Prozessanalytik
	M. Sc. Biomedical Sciences
 <small>REUTLINGEN UNIVERSITY FAKULTÄT</small> <b>INF</b> <small>Informatik</small>	
<b>Bachelor-Studiengänge</b>	B.Sc. Wirtschaftsinformatik
	B.Sc. Medien- und Kommunikationsinformatik
	B.Sc. Medizinisch-Technische Informatik
	B.Sc. Digital Business
<b>Master-Studiengänge</b>	M.Sc. Wirtschaftsinformatik
	M.Sc. Human-Centered Computing
	M.Sc. Digital Business Engineering
 <small>REUTLINGEN UNIVERSITY FAKULTÄT</small> <b>TEC</b> <small>Technik</small>	
<b>Bachelor-Studiengänge</b>	B.Eng. Maschinenbau
	B.Eng. Mechatronik
	B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen - International Project Engineering
	B.Eng. Reutlinger Modell*
<b>Master-Studiengänge</b>	M.Sc. Maschinenbau
	M.Sc. Mechatronik
	M.Sc. Leistungs- und Mikroelektronik
	M.Sc. Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz
 <small>REUTLINGEN UNIVERSITY FAKULTÄT</small> <b>TEXOVERSUM</b>	
<b>Bachelor-Studiengänge</b>	B.Sc. International Fashion Business
	B.A. Fashion & Textile Design
	B.A. Transportation Interior Design
	B.Eng. Textiles Ingenieurwesen
<b>Master-Studiengänge</b>	M.A. Master Design (mit 4 Schwerpunkten)
	M.Sc. Textile Chain Research
	M.Sc. Interdisziplinäre Produktentwicklung (interdisziplinärer Studiengang mit TEC/INF/LS/ESB)

\*Das Reutlinger Modell ist eine Kombination aus einer Facharbeiterausbildung und einem Studium an der Hochschule Reutlingen in den Studiengängen Maschinenbau oder Mechatronik. Die Ausbildungsberufe sind Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Technischer Produktdesigner und Mechatroniker.

<b>Bachelor-Studiengänge</b>	B.Sc. International Business
	B.Sc. International Management ( <i>Double Degree</i> )
	B. Sc. Internationales Wirtschaftsingenieurwesen – Operations
	B. Sc. Wirtschaftsingenieurwesen - Sustainable Production and Business
<b>Master-Studiengänge</b>	M.A. European Management Studies ( <i>Double Degree</i> )
	M.Sc. International Accounting, Controlling and Taxation
	M.Sc. International Business Development
	M.Sc. Global Management & Digital Competencies (Joint Programme)
	M.Sc. Digital Industrial Management and Engineering
	MBA International Management Full-Time
	MBA International Management Part-Time
	M.Sc. Operations Management



Knowledge Foundation  
@ Reutlingen University

Weiterbildungs-  
studiengänge  
unter:

<https://www.weiterbildung-reutlingen-university.de/academic-education/>

## 3 Hochschulgremien und Hochschulorganisation

### 3.1 Hochschulrat

Der Hochschulrat setzt sich zum einen aus Vertreter\*innen aus Industrie und Forschung, zum anderen aus hochschulinternen Personen zusammen.

#### Mitglieder der Amtsperiode 2021 - 2024

Christoph Kübel	Gesellschafter und Mitglied des Kuratoriums der Robert Bosch Stiftung
Agnes Heftberger	Geschäftsführerin Vertrieb IBM Deutschland GmbH, Vice President Vertrieb Deutschland, Österreich, Schweiz (stell. Vorsitzende)
Prof. Dr. Tina Weber	Hochschule Reutlingen - Fakultät Textil & Design (stell. Vorsitzende)
Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer	Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Axel Breitling	Geschäftsführer der CHT Germany GmbH
Christian O. Erbe	Präsident IHK Reutlingen, Geschäftsführender Gesellschafter ERBE Elektromedizin GmbH
Andreas Haffner	Mitglied des Vorstandes Personal- und Sozialwesen und Arbeitsdirektor der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
Prof. Dr. Stephan Höfer	Hochschule Reutlingen - Fakultät ESB Business School
Anke Kanter	Hochschule Reutlingen - Stellvertretende Leiterin der Finanzabteilung
Mark Langer	CFO Douglas GmbH
Prof. Dr. Natividad Martínez Madrid	Hochschule Reutlingen - Fakultät Informatik
Prof. Dr. Kerstin Reich	Hochschule Reutlingen - Fakultät Technik

## 3.2 Senat 2022/2023

### Mitglieder kraft Amtes mit Stimmrecht

#### Präsidium

Präsident: Prof. Dr. Brumme, Hendrik  
Kanzler: Leisner, Alexander

#### Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Reblinsky, Katrin

### Gewählte Mitglieder (auf 4 Jahre)

#### Professor\*innen

Prof. Dr. Beyer, Hans-Martin  
Prof. Dr. Daxhammer, Rolf  
Prof. Dr. Palm, Daniel  
Prof. Dr. Schmollinger, Martin  
Prof. Dr. Burgert, Oliver  
Prof. Dr. Krastev, Rumen  
Prof. Dr. Lehnert, Ralph  
Prof. Dr. Binder, Eberhard  
Prof. Dr. Parvizinia, Manuchehr  
Prof. Dr. Strähle, Jochen  
Prof. Dr. Rose, Katharina

#### Sonstige Mitarbeiter\*innen

Handel, Thomas  
Veit, Baldur  
Werdich, Verena

#### Studierende (auf 1 Jahr)

Saadé, Caroline  
Boesner, Leon

### Mitglieder kraft Amtes mit beratender Stimme

#### Präsidium

Vizepräsident: Prof. Dr. Kozica, Arjan  
Vizepräsidentin: Prof. Dr. Kluger, Petra

#### Dekane

Prof. Dr. Binder, Christoph

### Gäste

Kanter, Anke  
Prof. Dr. Höfer, Stephan  
Prof. Dr. Martínez Madrid, Natividad  
Prof. Dr. Reich, Kerstin  
Prof. Dr. Weber, Tina

### Ehrensensatoren

Dr.-Ing. Döttinger, Konrad († 2018)  
Dipl.-Ing. Goltermann, Frank  
Kurtz, Andreas  
Dipl.-Kfm. Kurtz, Hans M. († 2018)  
Dr. jur. Malchow, Wolfgang  
Renschler, Andreas  
Dr. Sannwald, Wolfgang  
Prof. Dr. Tümmers, Hans Jörg

### 3.3 Zuständigkeiten des Präsidiums

<b>Präsident</b>	Prof. Dr. Hendrik Brumme Prof. Dr. Arjan Kozica, stv. Präsident
<b>Vizepräsident*innen</b>	Prof. Dr. Arjan Kozica Prof. Dr. Petra Kluger
<b>Kanzler</b>	Alexander Leisner Markus Dammler, stv. Kanzler

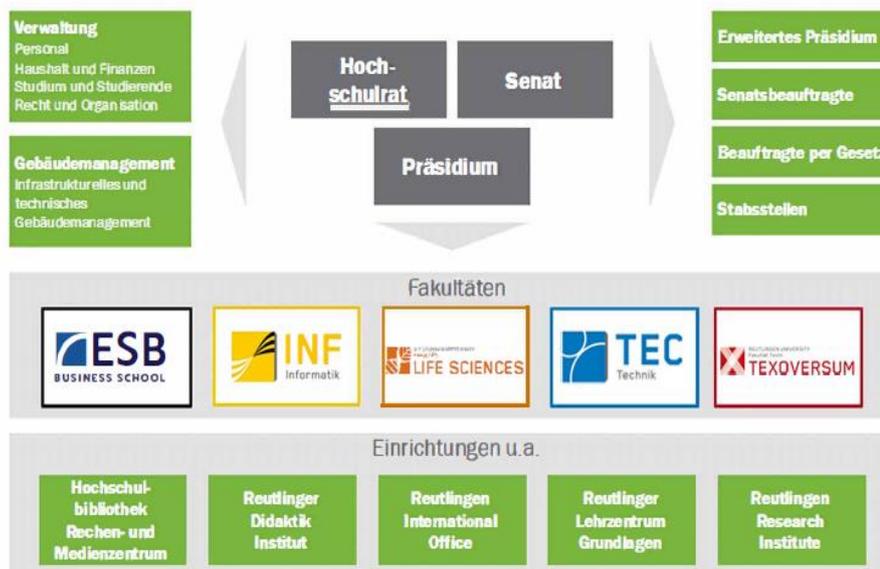
# Geschäftsverteilung PSD HSRT

Präsidium Kollegiale Leitung der Hochschule Reutlingen				
Präsident Prof. Dr. Hendrik Brumme	Kanzler Alexander Leisner (stv. Markus Dammler)	Vizepräsident (stv. Präsident) Prof. Dr. habil. Arjan Kozica	Vizepräsidentin Prof. Dr. Petra Kluger	
Struktur- und Entwicklungsplanung und Strategische Projekte Internationalität Gleichstellung & Chancengleichheit, Diversity Management Marketing & Hochschulkommunikation Gremien Entrepreneurship Kooperationen Vertretung der Hochschule nach außen Personal: Beamte (W/ C Besoldung)	Bau & Flächen Datenschutz Informationssicherheit Digitalisierung Verwaltung Einhaltung der Betreiberhaftung Nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz Personal: TV-L Angestellte, Beamte (A-Besoldung) Compliance, Good Governance Rechtsfragen Arbeitsschutz & -sicherheit Krisenmanagement Haushalt & Finanzen	Lehre: Digitalisierung der Lehre, Deputate, Stunden- und Raumplanung Qualitätsmanagement & -sicherung (u.a. Lehrevaluation, Ranking, Akkreditierung) Didaktik (u.a.) & Fortbildungen Weiterbildung Gestaltung der Organisations- und Führungskultur und Arbeitswelt	Angewandte Forschung Promotionsprogramme Transfer Forschungsranking Digitalisierung Forschung	
Erweitertes Präsidium				
Prof. Dr. Jürgen Münch Entrepreneurship	Prof. Dr. Debora Coll-Mayor Digitalisierung	Prof. Dr. Sabine Löbbe Nachhaltigkeit	Prof. Dr. Katrín Reblinsky Gleichstellung	Prof. Baldur Veit Internationalisierung

Vorläufiger Stand April 2023

## Zahlen - Daten - Fakten

### Organisationsaufbau Hochschule Reutlingen



Vorläufiger Stand April 2023

## 4 Ziele der Hochschule

### 4.1 Struktur- und Entwicklungsplan (SEP) 2022-2026

Im SEP 2022-2026 der Hochschule Reutlingen wurde im Hochschulteil zu den Bereichen

- Lehre und Lernen
- Forschung, Transfer und Gründung
- Internationalisierung
- Diversity-Management und Inklusion
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Digitalisierung
- Weiterbildung
- Organisationsentwicklung und Governance
- Hochschulkommunikation und Marketing
- Bauliche Entwicklung / Facilitymanagement

die unten aufgeführten Ziele der HSRT formuliert.

<b>Lehre und Lernen</b>
Teilziel 1: Unterstützungsangebote in allen Phasen des Student Life Cycle verankern
Teilziel 2: Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in allen Studiengängen verankern und mit dem extracurricularen Angebot studieren <sup>plus</sup> abstimmen
Teilziel 3: Weiterentwicklung der Lehre
Teilziel 4: Weiterentwicklung der Studienangebote und des Qualitätsmanagements
<b>Forschung, Transfer und Gründung</b>
<b>A Forschung</b>
Teilziel 1: Wachstum und Entwicklung von Forschung im Einklang mit Lehre
Teilziel 2: Ausbau internationaler Forschungsnetzwerke
Teilziel 3: Zukunftsfähig Publizieren
Teilziel 4: Weiterentwicklung des Systems für Forschungsinfrastrukturmittel (FIM)
Teilziel 5: Etablierung von Promotionsprogrammen
<b>B Transfer</b>
Teilziel 1: Implementierung und Weiterentwicklung eines erweiterten Transfer-Verständnisses, um neue Akteure, Themen und Zielgruppen zu erschließen
Teilziel 2: Etablierung einer hochschulinternen Transferstruktur
Teilziel 3: Aufbau von Kooperationen, Partnerschaften und Innovationsnetzwerken
<b>C Gründung</b>
Teilziel 1: Nachhaltige Verankerung des Center for Entrepreneurship
Teilziel 2: Stärkung von Entrepreneurship in Lehre und Forschung

<b>Internationalisierung</b>
Teilziel 1: Bilingualer und interkultureller Campus
Teilziel 2: Internationale Kooperationen
Teilziel 3: Sichtbarkeit der Internationalität an der HSRT und internationale Sichtbarkeit der HSRT erhöhen
<b>Diversity-Management und Inklusion</b>
Teilziel 1: Diversity in der Führung: Führung an der HSRT als attraktiver Karriereweg für Frauen
Teilziel 2: Diversity in Personalgewinnung und -entwicklung
Teilziel 3: Diversity & Inklusion in Lehre & Forschung
<b>Nachhaltigkeit und Klimaschutz</b>
Teilziel 1: Entwicklung eines Markenkonzpts („Hochschule als Bildungsmarke“) im Hinblick auf die relevanten Zielgruppen / Einrichtungen der Hochschule
Teilziel 2: Ausbau der Social-Media-Kanäle und -Aktivitäten
Teilziel 3: Identifikation und Kommunikation von „Leuchtturmprojekten“
Teilziel 4: Hochschulweite Implementierung des Web-Relaunches
Teilziel 5: Entwicklung einer neuen Lösung für das Intranet (Social Intranet)
<b>Digitalisierung</b>
Teilziel 1: Ausbau der Gebäude und Räume der Hochschule mit Netzwerk- und Medientechnik zur optimalen Unterstützung von digitaler Lehre
Teilziel 2: Ausbau der virtuellen IT-Plattformen für hybride Veranstaltungen und Kollaboration in Lehre, Forschung und Transfer
Teilziel 3: Forschungsdatenmanagement
Teilziel 4: Aufbau und Betrieb einer KI Infrastruktur
Teilziel 5: Digitalisierung von Verwaltungsprozessen
<b>Weiterbildung</b>
Teilziel 1: Nachhaltige Umsatz- und Ertragssicherung
Teilziel 2: Programmportfolio stärken, internationales Profil schärfen
Teilziel 3: Stärkung der Fakultäten durch Zusammenarbeit mit KRFU
Teilziel 4: Vertriebs- und Marketingmaßnahmen erhöhen
Teilziel 5: Sicherstellung der Schnittstellen KRFU und Hochschule
<b>Organisationsentwicklung und Governance</b>
<b>A Organisationsentwicklung</b>
Teilziel 1 Gestaltung zukunftsorientierter Arbeitskonzepte insbesondere im Hinblick auf mobiles Arbeiten und Vertrauensarbeitszeit
Teilziel 2: Personalgewinnung und -auswahl mit dem Schwerpunkt "Professur"
Teilziel 3: Personal- und Führungskräfteentwicklung

<b>B Governance</b>
Teilziel 1: Abstimmen des Selbstverständnisses für die Einführung eines CMS sowie Eingrenzung der Ziele, Aufgaben und Befugnisse des Funktionsbereichs Compliance
Teilziel 2: Risikofelder identifizieren; Aufnahme und Priorisierung der rechtlichen Risiken
Teilziel 3: Iterative Bearbeitung der einzelnen Compliance-Projekte aus Teilziel 2
Teilziel 4: Konzept für die Strategische Kommunikation der Einführung eines Compliance Management Systems
Teilziel 5: Entwicklung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen (Blended Learning Konzept) zur Sensibilisierung und Aufklärung relevanter Stakeholder zum Thema Compliance
<b>Hochschulkommunikation und Marketing</b>
Teilziel 1: Entwicklung eines Markenkonzpts („Hochschule als Bildungsmarke“) im Hinblick auf die relevanten Zielgruppen / Einrichtungen der Hochschule
Teilziel 2: Ausbau der Social-Media-Kanäle und -Aktivitäten
Teilziel 3: Identifikation und Kommunikation von „Leuchtturmprojekten“
Teilziel 4: Hochschulweite Implementierung des Web-Relaunches
Teilziel 5: Entwicklung einer neuen Lösung für das Intranet (Social Intranet)
<b>Bauliche Entwicklung / Facilitymanagement</b>
Teilziel 1: Campuserwicklung
Teilziel 2: Flächenmanagement
Teilziel 3: Campusleben

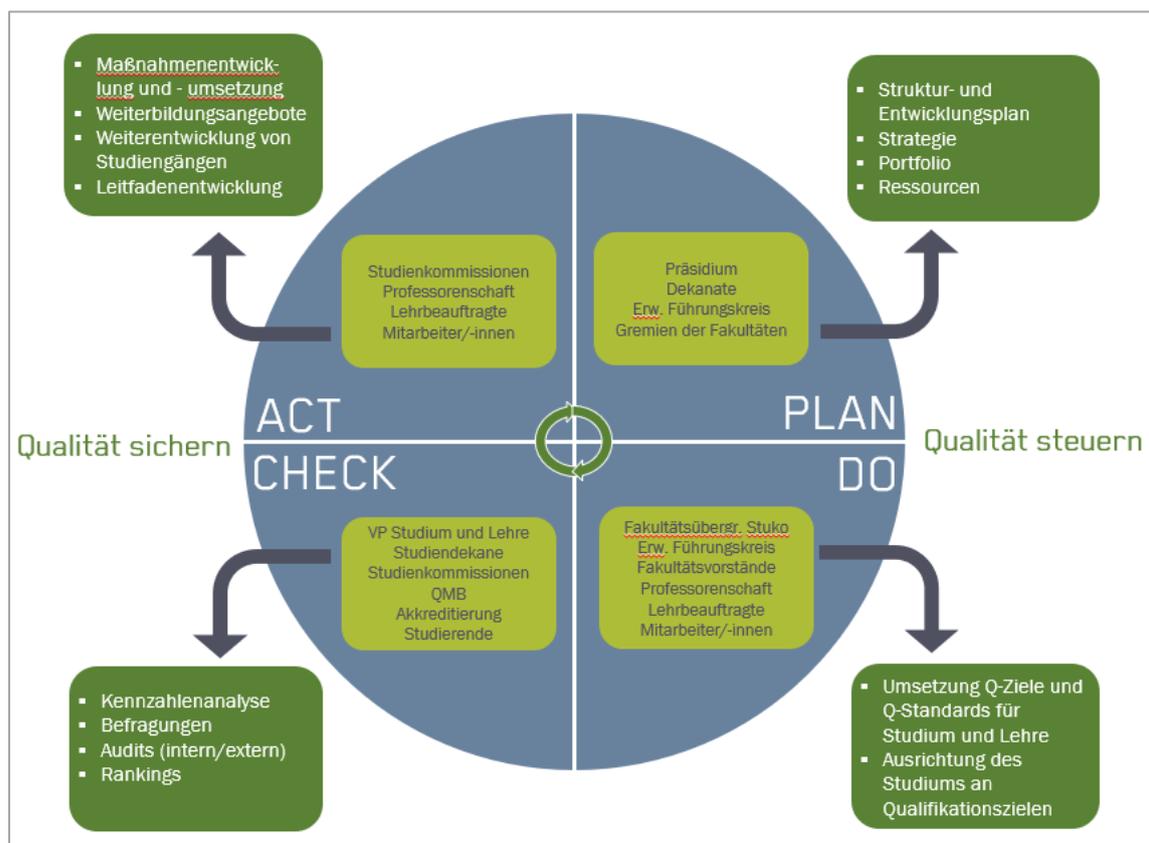
## 4.2 Qualität in Studium und Lehre

Das Präsidium legt die Aufgaben des Qualitätsmanagements in die Verantwortung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre. Somit ist dieser zuständig für die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung von Studium und Lehre. Das Team unterstützt Fakultäten und zentrale Einrichtungen bei der Durchführung von Evaluationen, Analysen zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre und der Optimierung von qualitätsrelevanten Prozessen sowie Antragsstellungen. Mit dem [Reutlinger Didaktik Institut](#) wird ein besonderer Fokus auf die Unterstützung der Lehrenden zur Weiterentwicklung der Lehre gelegt.

Die Schnittstelle zu den Fakultäten eröffnet sich durch die Zusammenarbeit mit den Qualitätsbeauftragten der Fakultäten; dies können die jeweiligen Studiendekanate für Studium und Lehre sein, die qua Amt diese Funktion innehaben, oder von den Fakultäten bestimmte Vertreter\*innen.

Bestandteil des Qualitätskonzepts ist, dass die Fakultäten in einem hohen Maß für die Qualität von Studium und Lehre eigenverantwortlich sind, und dass sie bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung weitgehend autonom agieren können.

Die Abbildung verdeutlicht den Regelkreis der Qualitätssteuerung und -sicherung in Studium und Lehre und gibt Aufschluss über die jeweiligen Verantwortlichkeiten.



## 4.2.1 Bausteine der Qualitätsentwicklung

### Personalentwicklung

Personalentwicklung unterstützt den lebenslangen Lernprozess aller Mitarbeitenden von der Einstellung bis zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses an der Hochschule Reutlingen. Sie trägt zur erfolgreichen Realisierung der Ziele unseres Struktur- und Entwicklungsplanes bei, indem

- zielgruppenorientierte Schulungs- und Weiterqualifizierungsprogramme entwickelt und umgesetzt
- (potentielle) Führungskräfte auf die künftigen Aufgaben als Leiter\*innen von Organisationseinheiten vorbereitet bzw. bei deren professioneller Erfüllung begleitet und
- neue Mitarbeitende gezielt beim Einstieg unterstützt werden.

Eine professionelle **Mitarbeitendenführung** ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg von Organisationen. Die Hochschule schenkt diesem Thema seit vielen Jahren große Aufmerksamkeit und erkennt die vielfältigen Herausforderungen an, die sich daraus für unsere Führungskräfte ergeben.

Um sie in dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen, wurden z.B. Führungsleitlinien entwickelt, das Mitarbeitendengespräch als Führungsinstrument eingeführt und unterschiedliche Angebote für Führungskräfte initiiert.

**Mitarbeitendengespräche** tragen zu einer Verbesserung der Kommunikation und der Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten bei. Die erfolgreiche Zusammenarbeit ist eine notwendige Voraussetzung, um die Ziele der Hochschule zu erreichen. Gleichzeitig stärken Mitarbeitendengespräche die aktiven Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden und unterstützen die Vorgesetzten bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben.

Flankierend zu **Fort- und Weiterbildungsangeboten** aller Art wird auf das **Gesundheitsmanagement** viel Wert gelegt.

### Leitfaden Berufungen

Das Berufungsverfahren ist sicherlich einer der Schlüsselprozesse zur Qualitätssicherung an Hochschulen. Letztlich geht es um die Auswahl von hochqualifizierten Professor\*innen als Leistungsträger\*innen der Hochschule in den Bereichen Lehre und / oder Forschung.

Das Verfahren vereint einerseits die gesetzlichen Vorgaben, andererseits ist es ein Personalauswahlverfahren in dem es viele Beteiligte gibt. Klare einheitliche Vorgaben und ein transparenter Verfahrensablauf sollen der Berufungskommission die Arbeit erleichtern, ein objektives Auswahlverfahren durchzuführen.

Hilfestellung bietet der Berufungsleitfaden der Hochschule Reutlingen. Er wurde von der Stabstelle Qualitätsmanagement in Zusammenarbeit mit den Fakultäten entwickelt. Als umfassende Anleitung, die einerseits als Handlungsanweisung einheitliche Vorgaben macht, andererseits aber auch Informationen zu Themen wie z. B. Gleichstellung in Berufungsverfahren oder Führen professioneller Vorstellungsgespräche gibt, ist der Leitfaden ein optimales Instrument um den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

### **Evaluation der Lehre (Qualitätssicherung)**

Die Hochschule Reutlingen führt Evaluationen im Bereich Studium, Lehre und Weiterbildung nach Maßgabe der Evaluationsatzung durch. Diese werden zentral für die gesamte Hochschule in der Stabstelle Qualität in Studium und Lehre geplant und koordiniert.

Als Basis für eine kontinuierliche Verbesserung zielt die Evaluation darauf ab, sowohl Beispiele für erfolgreiche Strukturen und Verfahrensweisen, als auch gegebenenfalls bestehende Optimierungspotentiale rechtzeitig zu erkennen und bei der Weiterentwicklung der Evaluationsgegenstände zu berücksichtigen.

Lehrevaluation bedeutet die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Rückmeldung von Daten zur Bewertung der Qualität von Lehr- und Studienangeboten sowie deren Bedingungen mittels standardisierter Verfahren und Instrumente. Für alle Beteiligten gilt, sich kritisch und selbstkritisch mit sich und dem Lehrangebot auseinander zu setzen und dadurch am kontinuierlichen Verbesserungsprozess mitzuwirken.

Durch die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in Baden-Württemberg ist es notwendig geworden, die Vorgehensweise und auch den Umgang mit den Daten in einer Evaluationsatzung festzulegen. Diese wurde an der Hochschule Reutlingen am 02.04.2009 in Kraft gesetzt und im Jahre 2010 grundlegend überarbeitet. Bei der Überarbeitung flossen die bisher gemachten Erfahrungen und Anregungen der Professor\*innen ein.

Die aktuellste Überarbeitung wurde im Mai 2022 verabschiedet.

### **Interne Befragungen (Qualitätssicherung)**

Das Qualitätsmanagement der Hochschule stellt seit dem Sommersemester 2009 Unterstützung, Beratung und Software für Befragungen bereit, die die Fakultäten und Organisationseinheiten mit eigenen Fragestellungen im Bereich Qualität Studium und Lehre durchführen wollen bzw. setzt die konzipierten Befragungen um und bietet Auswertungen an.

Folgende Umfragen finden regelmäßig bzw. bei Bedarf statt:

- Abschlussbefragungen
- Studienabschnittsbefragungen
- Incoming-Befragungen
- Nominierung Lehrpreis der Hochschule

Für alle Organisationseinheiten der HSRT werden bei Bedarf Umfragen durchgeführt.

### **Ranking**

Der Themenbereich „Ranking“ ist der Abteilung Qualität in Studium und Lehre in der Verantwortung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre zugeordnet. Die Hochschule Reutlingen hat sich für ein zentrales Rankingmanagement entschieden und dafür eine zentrale Koordinationsstelle im Präsidium geschaffen (25% FTE). Alle Rankingverfahren werden dadurch zentral bearbeitet und betreut, Fakultäten werden beraten und unterstützt. Es wird eine Auswahl über die Teilnahme an Rankings in Absprache mit dem Vizepräsidenten sowie dezentral mit den Dekanaten der Fakultäten getroffen.

### **Absolventenbefragung**

Bisher beteiligte sich die Hochschule Reutlingen an der Umfrage des statistischen Landesamtes zur Befragung ihrer Absolvent\*innen (Absolventenbefragung).

Im Jahr 2020 ergab sich eine Änderung: Das statistische Landesamt annoncierte, die Umfrage nicht mehr durchführen zu können. Ein Arbeitskreis aus dem landesweiten Netzwerk Qualitätsmanagement beschäftigte sich 2021 in enger Absprache mit der Hochschulrektorenkonferenz Baden-Württemberg mit der Suche nach neuen Möglichkeiten, diese Umfrage durchzuführen. Mit dem Institut für angewandte Statistik (ISTAT) in Kassel konnte ein

neuer Anbieter gefunden werden. Die Hochschule Reutlingen und viele weitere Hochschulen Baden-Württembergs beauftragen 2021 das [ISTAT](#) eine Absolventenstudie durchzuführen und sind damit Teil des bundesweiten „Kooperationsprojekt Absolventenstudien“ ([KOAB-Projekt](#)). Jährlich für die nächsten 5 Jahre werden alle Absolvent\*innen des jeweils vorangegangenen Prüfungsjahrgangs zu ihrem abgeschlossenen Studium und ihrem (beruflichen) Werdegang befragt. Erste Ergebnisberichte erhielt die Hochschule Reutlingen im Juli 2022.

### **Studiendekanekonferenz**

Die fakultätsübergreifende Studienkommission wurde in die Studiendekanekonferenz überführt. Dieses Gremium hat zum Zweck über alle internen und externen Vorgaben zu informieren und Hilfestellungen bei der Umsetzung zu erörtern.

### **Service der Stabstelle Qualitätsmanagement**

Die Stabstelle Qualitätsmanagement bietet folgende Services an:

- Entwicklung von Umfragen im Bereich Qualität in Studium und Lehre
- Feedbackgespräche mit Studierenden
- Auswertungen und Analyse von Umfragen
- Begleitung bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung
- Moderation von Studienkommissionen
- Organisation der Rankings
- Durchführung interner Audits
- Unterstützung bei Antragsstellungen
- Unterstützung bei Akkreditierungsverfahren
- Begleitung von Berufungsverfahren

## **4.3 Stand der Akkreditierungen an der Hochschule Reutlingen**

Alle Studiengänge der Fakultäten Technik, Informatik, Life Sciences und TEXOVERSUM sowie die Studiengänge der Weiterbildungseinrichtung Knowledge Foundation sind programmakkreditiert.

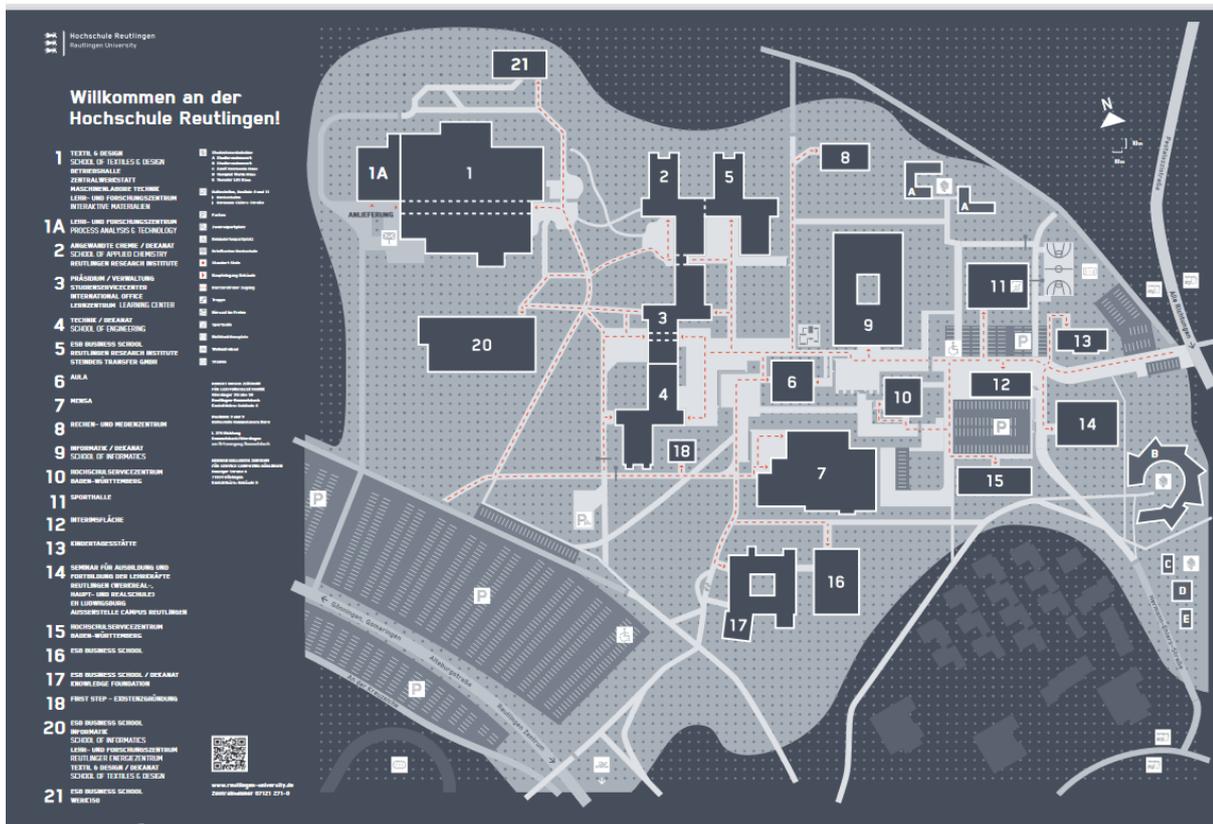
Die Fakultät ESB Business School ist seit 2013 systemakkreditiert und hat sich zudem internationalen Qualitätsstandards verpflichtet und ist seit 2019 durch [AACSB International - The Association to Advance Collegiate Schools of Business \(AACSB\)](#) akkreditiert. Die AACSB ist die weltweit größte Akkreditierungsorganisation mit anspruchsvollen Qualitätsanforderungen an die Ausbildung und Forschung an Business Schools.

In der Datenbank des Akkreditierungsrats (<https://antrag.akkreditierungsrat.de/>) sind alle nationalen Akkreditierungen aufgeführt.

## 5 Hochschule im Überblick

Auf dem großzügig angelegten Campus-Gelände befinden sich 17 Hochschulbauten mit über 39.000 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche (Hörsäle, Labore, Versuchsbetriebe und Diensträume) sowie eine Mensa und unterschiedliche Wohnheime.

### 5.1 Lageplan



### 5.2 Informationsversorgung

Gemäß § 28 Landeshochschulgesetz bilden die Bibliothek und das Rechenzentrum eine koordinierte Struktur zur Informationsversorgung der Hochschulmitglieder.

#### 5.2.1 Rechen- und Medienzentrums

Das Rechen- und Medienzentrums (RMZ) ist für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der Hochschule verantwortlich. RMZ ist im Gebäude 8 am Campus untergebracht, wo ein Green-IT Rechenzentrum betrieben wird, bei dessen Umsetzung großer Wert auf den Einsatz von energieeffizienten Technologien gelegt wurde. Das Rechenzentrum entspricht den aktuellen Sicherheitsstandards.

#### IT-Dienste des Rechen- und Medienzentrums

Grundlage für alle IT-Dienste am Campus ist das Hochschulnetzwerk, zu welchem an allen Standorten Zugang über WLAN möglich ist. Der schnelle Zugang zum Internet wird durch BelWü, dem Landeshochschulnetz Baden-Württemberg bereitgestellt. Das RMZ betreibt des Weiteren ein zentrales Identity Management, sowie eine Vielzahl von zentralen IT-Diensten, wie z.B.:

- Telekommunikations- und Konferenzsysteme
- E-Mail-System mit Gruppenterminkalender und hochschulweitem Adressbuch
- digitale Ablagesysteme
- Kollaborationssysteme
- Ein Druckzentrum, sowie ein Follow-Me Drucksystem
- Infrastruktur für vielfältige Webseiten der Hochschule, der Fakultäten und von Forschungsprojekten

Die IT-Dienste sind sowohl auf dem Campus der Hochschule verfügbar, als auch remote über gesicherte Netzwerkzugänge. RMZ stellt zusätzlich gesicherte Zugänge für moderne Cloud-Lösungen bereit.

Die Sicherheit der IT-Dienste hat einen hohen Stellenwert. Hierfür betreibt RMZ Sicherheitssysteme mit denen der Sicherheitsstatus der Dienste systematisch geprüft wird, sowie auch effektive Systeme für den Schutz des Hochschulnetzwerkes.

### **Zugang zu landesweiten IT-Diensten**

Über die technische Anbindung an die Föderation DFN-AAI hat RMZ den Zugang zu landes- und bundesweiten IT-Diensten realisiert. Beispiele solcher Dienste sind:

- bwSync&Share, ein Cloudspeicher mit gesichertem Zugang im BelWü-Netzwerk
- bwHPC, Zugang zu Ressourcen der baden-württembergischen Hochleistungsrechner
- bwLehrpool, Bereitstellung von virtuellen Laboren
- DFNconf, Videokonferenzsystem
- Eduroam, flexibler WLAN-Zugang zum Internet an allen wissenschaftlichen Standorten
- DFNTerminplaner, Koordination von Terminen und Veranstaltungen

### **e-Learning und Medientechnik**

Das Rechen- und Medienzentrum ist auch für die technische Infrastruktur der Lehrumgebung verantwortlich. Dazu gehört sowohl die Medientechnik in den Veranstaltungsräumen, als auch die Anwendungen für die Umsetzung von Blended-Learning-Konzepten. Hierzu gehört zum Beispiel das zentrale Lernmanagementsystem oder das Stunden- und Raumplanungssystem. Videokonferenz- und Kollaborationssysteme ermöglichen Online- oder Hybridveranstaltungen.

Für Sonderveranstaltungen unterhält das RMZ einen Veranstaltungsservice mit Support für Licht-, Ton- und Videotechnik.

Informationsveranstaltungen und Schulungen zu IT-Diensten runden das Dienstleistungsportfolio des Rechen- und Medienzentrums ab.

## **5.2.2 Hochschulbibliothek**

Mit dem Rechen- und Medienzentrum betreibt die Hochschulbibliothek ein Lernzentrum. Es bietet eine breite Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten zum selbstgesteuerten Lernen: neben ruhigen Einzelarbeitsplätzen in zwei Lesesälen stehen drei PC-Räume, sechs Arbeitsinseln, 12 Kabinen und 11 Gruppenräume, eine Lounge und eine Cafeteria zur Verfügung. Alle Arbeitsplätze haben Zugang zum WLAN und sind mit Steckdosen ausgestattet. Die Lounge und die Cafeteria laden zum Lesen, zum gemeinsamen Arbeiten und Entspannen ein. Damit ist das Lernzentrum ein zentraler Treffpunkt und Aufenthaltsort für Studierende.

Mit Öffnungszeiten von 80 Stunden pro Woche ermöglicht das Lernzentrum einen guten Zugang zu den Medien und Lernräumen der Hochschule. Im Jahr 2022 zählte das Lernzentrum 2.900 aktive Entleihende, 163.000 Besuche, 78.000 Entleihungen von Printmedien, 900 Schulungsteilnehmende, 450.000 Downloads von E-Books und E-Journals.

### **Angebot im Überblick**

- 140.000 Bände Printbestand
- 112.000 E-Books
- 15 Fachdatenbanken
- 28.000 E-Journals
- 80 Öffnungsstunden pro Woche

- 310 Benutzerarbeitsplätze
- Resource Discovery System
- Online-Fernleihe
- Vermittlung von Informationskompetenz (Auskunft, Schulung, Beratung)

### **Informationszugang**

Das Lernzentrum ist 80 Stunden pro Woche (Montag-Freitag 8-22 Uhr, Samstag 10-20 Uhr) geöffnet. Die Ausleihe und Rücknahme von Büchern und Medien erfolgt über RFID-Automaten. Die Website informiert über die Angebote und Service des Lernzentrums (<https://www.reutlingen-university.de/lernzentrum>). Printmedien und E-Books sind im Online-Katalog nachgewiesen. Über das Resource Discovery System wird der 24/7-Zugang zu E-Books, E-Journals und Fachdatenbanken gewährleistet. Diese E-Medien sind im Campus-Netz frei geschaltet und können via VPN auch von zu Hause genutzt werden. Medien, die im Campusnetz nicht zugänglich sind, können per Online-Fernleihe aus anderen wissenschaftlichen Bibliotheken bestellt werden.

### **Auskunft, Schulung, Beratung**

Informations- und Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für ein erfolgreiches Studium. Deswegen bietet die Hochschulbibliothek eine Reihe von Dienstleistungen und Veranstaltungen zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz an.

Der Service Desk ist die zentrale Anlaufstelle im Eingangsbereich des Lernzentrums. Hier geben Mitarbeiter\*innen der Hochschulbibliothek und des Rechen- und Medienzentrums montags-freitags von 8-21 Uhr Auskunft zu allen Fragen, die sich auf Informationssuche, den Umgang mit gedruckten und elektronischen Medien und die IT-Dienste der Hochschule beziehen. Die Auskunft wird face-to-face, telefonisch und über ein Ticketsystem erteilt.

Bei den Schulungen reicht das Spektrum von Rundgängen durchs Lernzentrum über Trainings zur Recherche bis hin zu Kursen im Umgang mit Literaturverwaltungssoftware.

## **5.3 StudienServiceCenter und Zentrale Studienberatung der Abteilung Studium und Studierende der Hochschule Reutlingen**

Die Abteilung Studium und Studierende erledigt alle administrativen Aufgaben von der Bewerbung der Studienbewerber\*innen über die Prüfungsverwaltung bis hin zur Zeugniserstellung für Studierende und Absolvent\*innen. Zwei Serviceeinheiten der Abteilung sind dabei wesentliche Anlaufstellen für Studieninteressierte sowie Studierende: Das **StudienServiceCenter** und die **Zentrale Studienberatung**.

Das **StudienServiceCenter** bildet die *erste* Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende und gibt *erste* Informationen von der Einschreibung bis zur Exmatrikulation. Im StudienServiceCenter werden Anträge und Formulare zu den verschiedensten Belangen des Studiums bearbeitet, Bescheinigungen ausgestellt, Adress- und Namensänderungen von Studierenden erfasst, Fragen zu Problemen mit der CampusCaRT beantwortet, Beglaubigungen erstellt, Abschlussarbeiten registriert und Zeugnisse ausgehändigt. Die Koordination der Wohnungsvermittlung für Studierende der Hochschule Reutlingen gehört ebenfalls zu den Tätigkeiten der Mitarbeiter\*innen des StudienServiceCenters.

Als *erste* Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende ist das StudienServiceCenter zudem eine wichtige Schnittstelle zur Zentralen Studienberatung. So wird bei Anliegen und Fragen, die nicht durch eine formale Information zu klären sind, sondern eine umfassende Beratung rund um das Studium an der Hochschule Reutlingen erfordern, vom StudienServiceCenter direkt an die Zentrale Studienberatung weitergeleitet.

Die Zielgruppen der **Zentralen Studienberatung** reichen dabei von Studieninteressierten, Studierenden bis hin zu internen und externen Kooperationspartner\*innen. Alle Zielgruppen werden neutral informiert und beraten. Die Beratung ist freiwillig und richtet sich nach dem systemischen Ansatz.

Wie andere Beratungsstellen auch, unterliegt die Zentrale Studienberatung der Schweigepflicht. Bei Bedarf kann eine Beratung daher auch anonym erfolgen.

Das Ziel der Zentralen Studienberatung ist es, die Selbstkompetenz der Ratsuchenden zu stärken. Das bedeutet nicht, dass durch die Beratung Entscheidungen abgenommen werden. Die Ratsuchenden sollen mit Hilfe der Beratung zu selbständigen und verantwortlichen Entscheidungen befähigt und damit bei der persönlichen Zielfindung unterstützt werden.

Die Hauptaufgaben gliedern sich für die Studienberatung an der Hochschule Reutlingen in die folgenden Schwerpunkte:

### **Beratung zu Fragen und Anliegen rund um die Studienorientierung und zum Studieneinstieg**

Die Zentrale Studienberatung bietet Studieninteressierten einen Überblick über die Fakultäten der Hochschule Reutlingen und die Studiengänge, die in den 5 Fakultäten angeboten werden.

In intensiver, auf das Interessen- und Fähigkeitsprofil angepasster, Einzelberatung und in Gruppenangeboten erhalten Studieninteressierte eine erste Orientierung über das Studium an der Hochschule Reutlingen. In Zusammenarbeit mit der Studienfachberatung des jeweiligen Studiengangs wird die Studienfachwahl der Studieninteressierten optimiert.

### **Beratung von Studieninteressierten mit Fluchthintergrund**

Die Zentrale Studienberatung berät studieninteressierte Geflüchtete, Flüchtlingshelfer\*innen sowie Ehrenamtliche zu den Themen Zulassungsvoraussetzungen, Studienangebot der Hochschule Reutlingen, Unterstützungs- und Orientierungsangebote.

### **Beratung zu Fragen und Anliegen zur Durchführung eines Studiums und zum Verlauf im Studium**

Studierende, die bereits an der Hochschule Reutlingen eingeschrieben sind und vor wirtschaftlichen, sozialen oder persönlichen Herausforderungen stehen oder Probleme im Studienverlauf haben, können sich vertrauensvoll an die Zentrale Studienberatung wenden. In Einzel- oder Gruppengesprächen wird die persönliche Situation in der Gänze erfasst. Gemeinsam werden anschließend Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und bei Bedarf an eine passende Schnittstelle weitergeleitet.

### **Die Zentrale Studienberatung als zentrale Netzwerkeinheit inner- und außerhalb der Hochschule Reutlingen**

Die Zentrale Studienberatung kennt die Informations- und Beratungsangebote der Hochschule Reutlingen. Einmal im Semester findet das Netzwerktreffen innerhalb der Hochschule Reutlingen statt. Im Rahmen des Netzwerktreffens tauschen sich die Zentrale Studienberatung und die Studienfachberatungen über Themen rund um die Beratung aus. Zugleich werden auch weitere interne Schnittstellen zu bestimmten TOPs eingeladen. Das Netzwerktreffen soll die Transparenz der bestehenden Informations- und Beratungsangebote der Hochschule Reutlingen fördern und die Zusammenarbeit der internen Schnittstellen weiterentwickeln.

Ebenso pflegt und erweitert die Zentrale Studienberatung fortwährend die Kooperation zu Außenstellen, die für Studieninteressierte und Studierende relevant sind. Mindestens einmal im Semester findet ein Treffen zwischen der ZSB und den einzelnen externen Schnittstellen statt, um sich persönlich auszutauschen und die Zusammenarbeit fortwährend zu entwickeln (bspw. mit den Berater\*innen für Akademische Berufe der Arbeitsagenturen, IHK, PBS u.a.)

Seit dem Sommersemester 2017 ist die Zentrale Studienberatung zusätzlich noch Mitglied der AG „Beratung an HAW BW“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, die sich einmal im Semester in Stuttgart trifft und als Netzwerk der Beratungsstellen im Land gilt.

Auch Kontakte zu Schulen in der Region werden weiter gepflegt, u. a. durch die Teilnahme an Schülerinfotagen an den Schulen sowie durch Schnupperangebote, die auf Anfrage in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen organisiert werden.

### **Zusatzangebote**

Seit 2017 bietet die Hochschule Reutlingen „staRT-Wochen“ vor Vorlesungsbeginn an. Die ZSB führt hier mehrere Workshops zum Thema Einstieg ins Studium für Erstsemester aller Fakultäten und Studiengänge durch. Ziel ist es, allen Studienanfänger\*innen eine Möglichkeit zu bieten, sich

auf den gleichen Wissensstand hinsichtlich Campus, Hochschul- und Studienorganisation sowie wichtigen Anlaufstellen zu bringen.

Zusätzlich arbeitet die ZSB fortwährend an einem Beratungsleitfaden für Studienfachberater\*innen und Weiterbildungsprogramm für Studienfachberater\*innen, um die Beratung für alle Studieninteressierte und Studierende in allen Fakultäten inhaltlich und qualitativ nahezu vergleichbar zu machen.

### **Nachqualifizierungsprogramm Bi-In-Inf für internationale Akademiker\*innen mit und ohne Fluchthintergrund**

An der Fakultät Informatik gibt es seit Oktober 2020 das Nachqualifizierungsprogramm für internationale Akademiker\*innen mit und ohne Fluchthintergrund „Bi-In-Inf“, gefördert durch den DAAD. In dem Programm werden gezielt Studierende mit Vorkenntnissen oder Abschlüssen in Informatik-nahen Studiengängen beim Studium und beim Einstieg ins Arbeitsleben unterstützt. Hierfür arbeitet das Team aus Prof. Burgert, Dekan der Fakultät Informatik, Irene Merdian, u.a. zuständig für soziale Beratung bzgl. Studium und Lernen an der Fakultät Informatik und Melanie Bitzer, Koordinatorin für Geflüchtete an der Hochschule Reutlingen Hand in Hand zusammen.

Das Nachqualifizierungsprogramm umfasst Angebote wie Einzelcoaching zur Erstellung eines individualisierten Studien- und Deutschprogramms, ein flexibles Anerkennungsverfahren und die Möglichkeit, fehlende Kompetenzen mittels digitaler Lernmaterialien nachzuholen, eine individuelle Beratung und Betreuung im Studienverlauf sowie eine fach- und berufsbezogene Beratung. Darüber hinaus wird ein Netzwerk zu verschiedenen Institutionen aus der Region wie dem Landratsamt in Reutlingen, Landratsamt Tübingen, Jobcentern und zu einzelnen Firmenkontakten gepflegt.

## **5.4 Diversity an der Hochschule**

Vielfalt ist der Hochschule Reutlingen ein wichtiges Anliegen. So versteht die Hochschule Vielfalt als Chance und fördert aktiv eine Hochschulkultur, die alle vorhandenen Talente und Potentiale unabhängig von Geschlecht und Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Alter, körperlichen und intellektuellen Fähigkeiten, ethnischer Zugehörigkeit und kultureller Identität, Religion, sozialer Herkunft oder Familienverantwortung erschließt. Diese Aspekte von Vielfalt an der Hochschule wurden im Diversity Rad der Hochschule Reutlingen in Anlehnung an Gardenswartz und Rowe (2003) zusammengefasst. Die genannten Dimensionen stellen die Grundlage für einen Austausch über Vielfalt an der Hochschule sowie für die Ermittlung von Bedarfen und die Entwicklung von Angeboten dar. Unsere Diversity-Arbeit baut weiterhin auf den Erkenntnissen aus der erfolgreichen Re-Auditierung für das Zertifikat *Vielfalt Gestalten* des Stifterverbands im Jahr 2021 auf. Grundsätzlich wird Diversität an der Hochschule als Querschnittsthema verstanden, das für alle Bereiche relevant ist. Koordiniert werden die unterschiedlichen Angebote von der Stabstelle Gleichstellung und Diversity, die darüber hinaus Hochschulmitglieder zu Diversity-Themen berät und Veranstaltungsangebote, darunter beispielsweise Programm anlässlich des europäischen Diversity Monats im Mai, organisiert (s.a. 7.24).

### **5.4.1 Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbüro**

Die Gleichstellungsbeauftragten und die Gleichstellungskommission stehen der Hochschule als beratende Instanzen bei Gleichstellungsfragen zur Verfügung. Gemeinsam mit den Gleichstellungsreferentinnen entwickeln sie Konzepte und Maßnahmen zur Gleichstellung von Männern und Frauen an der Hochschule und setzen entsprechende Projekte und Veranstaltungen um. Wichtige Ziele sind die Erhöhung des Frauenanteils bei den Professuren, in den Gremien und Hochschulorganen sowie ein Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern.

Im Gleichstellungsbüro können sich Student\*innen über spezielle Fördermöglichkeiten während des Studiums sowie Karrierechancen nach dem Abschluss beraten lassen. Hochschulmitglieder finden hier Unterstützung bei der Entwicklung von Gleichstellungskonzepten für Akkreditierungen und Projektanträgen. Studierende, Mitarbeitende und Lehrende können vom Gleichstellungsbüro organisierte Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen. Zudem werden regelmäßig Vorträge zu Gleichstellungsthemen angeboten und es liegt eine Empfehlung zur Verwendung gendergerechter Sprache vor.

## 5.4.2 Servicestelle Familie

Beruf bzw. Studium und Familie in Einklang zu bringen, kann für Studierende und Beschäftigte eine Herausforderung darstellen. Für Mitarbeitende bietet die Hochschule mit Gleitzeit- und Telearbeitsangeboten flexible Arbeitszeitmodelle, um zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen; für Studierende mit Kind existieren Flexibilisierungsmöglichkeiten durch Urlaubssemester im Rahmen der Elternzeit. Die Hochschule unterstützt alle Studierenden und Mitarbeitenden mit Familienverantwortung zudem durch zielgruppenspezifische Angebote in den Bereichen Beratung, Weiterbildung und Kinderbetreuung. Die zentrale Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstelle bei Fragen zur besseren Vereinbarkeit von Familienaufgaben und Studium oder Beruf ist die Servicestelle Familie. Für studierende Eltern gibt es regelmäßige Vernetzungstreffen und einen Relax-Kurs „Studierende mit Kind.“ Im Bereich der Kinderbetreuung können Hochschulmitglieder ebenfalls eine Reihe unterschiedlicher Angebote nutzen. So gibt es in Kooperation mit dem Verein Tagesmütter e.V. Reutlingen, der Stadt Reutlingen, dem Kreisjugendamt und dem Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim drei campusnahe TigeR-Einrichtungen (*Tagespflege in anderen geeigneten Räumen*) für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren von Studierenden und Mitarbeitenden. Des Weiteren werden mehrmals jährlich in den Schulferien die Campusferien für Kinder im Grundschulalter angeboten. Weitere Initiativen des Familienservice an der Hochschule sind ein Still-, Ruhe- und Wickelraum am Campus und eine Babysitting-Börse im Intranet, die von Studierenden und Mitarbeitenden genutzt werden kann. Für Studierende und Hochschulmitglieder mit Pflegeverantwortung existieren spezielle Angebote: An der Hochschule gibt es eine Pfielgelotsin und in Kooperation mit der Stadt Reutlingen können Mitarbeitende im Rahmen der Personalentwicklung Workshops zum Thema „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ besuchen. Um die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Weiterentwicklung im Familienservice zu garantieren, ist die Hochschule Reutlingen Mitglied in unterschiedlichen Netzwerken. Hier sind vor allem die aktive Mitgliedschaft im Verein Familie in der Hochschule und die Mitarbeit in der AG Familiengerechte Hochschule der Hochschul föderation SüdWest hervorzuheben. Zudem ist die Hochschule Mitglied bei Dual Career Solutions, welche die berufliche Integration von Dual Career Couples in der Region Stuttgart fördert.

## 5.5 Reutlinger Didaktik Institut (RDI)

Das Reutlinger Didaktik Institut (RDI) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Lehren und Lernen auf dem Campus der Hochschule Reutlingen. Das RDI bietet Lehrenden und Lernenden die Möglichkeit, Lehr-Lern-Prozesse zu reflektieren und diese im Dialog weiterzuentwickeln.

Die Kernaufgaben des RDIs sind:

- Hochschuldidaktische Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Lehrende und Lernende
- Durchführung des Neuberufenen-Programms
- Beratung und Betreuung Lehrender bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lernkonzepte
- kollegialen Austausch zwischen Lehrenden durch geeignete Austauschformate fördern
- Unterstützung der Fakultäten bei der Curriculums-/Studiengangsentwicklung
- Koordination und Durchführung des Hochschullehrpreises
- Unterstützung der Lehrenden bei der Bewerbung zum Landeslehrpreis
- Didaktische Beratung im Rahmen von Berufungsverfahren

## **Didaktische Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Lehrende**

Das RDI bietet für Lehrende die folgenden Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an:

- Individuelle Beratungsgespräche
- Hochschuldidaktische Workshops
- Coaching
- Hospitation
- Kollegiale Hospitation
- Lehrportfolio
- Hochschulinterne Veranstaltungen zum Austausch Lehrender

Weitere externe Weiterbildungsangebote erhalten Lehrende über

- GHD
- Neckar Connection

## **Weiterbildungsangebote für Studierende**

Das RDI bietet für Studierende die folgenden Weiterbildungsmöglichkeiten an:

- Schulung für Tutor\*innen
- Workshops zu ausgewählten Themen
- Selbstlernmodule zum selbstorganisierten Lernen

## **Hochschullehrpreis**

Gute Lehre ist wichtig und sie verdient Auszeichnung - deshalb vergibt die Hochschule Reutlingen jährlich den Hochschullehrpreis. Gesucht werden die Lehrenden aus jeder Fakultät und daraus ein Preisträger oder eine Preisträgerin für den Hochschullehrpreis.

## **5.6 Ethik, Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

Die Hochschule Reutlingen versteht sich als Bildungs-, Forschungs- und Transfereinrichtung, in der fachliche Kompetenz entwickelt und vermittelt und gleichzeitig ein gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein geweckt und gefördert wird. Aspekte der sozialen Gerechtigkeit, des Natur-, Klima- und Umweltschutzes sowie des wertorientierten Handelns stehen dabei im Mittelpunkt.

### **5.6.1 Ethik**

Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes werden die verschiedenen Anspruchsgruppen der Hochschule, wie z.B. Studierende, Mitarbeitende oder auch die Öffentlichkeit, mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten angesprochen. Kernstück der Arbeit des Teams für Ethik und nachhaltige Entwicklung (ENE-Team) ist die Organisation des „Change your perspective“ Kursprogramms für Studierende. Ziel des Zusatzangebots ist es, bei den Studierenden kritisches Nachfragen zu fördern und einen Perspektivenwechsel zum regulären Studium anzubieten. Im Programm sind Seminare zu philosophisch-ethischen Fragestellungen oder Nachhaltigkeitsthemen ebenso zu finden wie Kommunikationsseminare, die die soziale Kompetenz fördern. Im Rahmen der Kooperation mit der evangelischen und katholischen Hochschulgemeinde wird seit Jahren das Programm „Do it! – ehrenamtliches Engagement während des Studiums“ organisiert. Es bietet Studierenden die Möglichkeit selbst bei der Gestaltung der Gesellschaft mitzumachen. Das Programm vermittelt Plätze in soziale Einrichtungen, die auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind. In einer zentralen Auswertungsveranstaltung werden die individuellen Lernerfahrungen der Studierenden durch ihr ehrenamtliches Engagement diskutiert und reflektiert.

Das Ethik- und Nachhaltigkeitsprogramm der Hochschule ist in den landesweiten Verbund des Referats für Technik- und Wissenschaftsethik eingebunden und vergibt für die erbrachten Studienleistungen das Ethikum-Zertifikat. Der Ethikbeauftragte Prof. Dr. Banke ist im

Vorstandsteam des landesweiten Netzwerks und übt mit Kolleg\*innen seit 2019 die kommissarische Leitung aus.

Im Sinne eines werteorientierten Lehrens bietet das ENE-Team auch Schulungen und Fortbildungen für Lehrkräfte und Mitarbeitende innerhalb und außerhalb der Hochschule an. Studentische Initiativen bringen ihre Aktivitäten in das Gesamtprogramm Ethik und nachhaltige Entwicklung ein und werden vom Team organisatorisch unterstützt.

## 5.6.2 Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Als nachhaltige Hochschule strebt die HSRT an, zur Minimierung negativer Auswirkungen auf Natur, Klima, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit, die bei der Nutzung von Ressourcen entstehen, beizutragen. In und mit Hilfe von Lehre, Forschung und im Campus-Betrieb soll die Gesellschaft beim Übergang zu einem nachhaltigen Lebensstil unterstützt werden. Im Struktur- und Entwicklungsplan 2022-2026 werden Nachhaltigkeit und Klimaschutz in einem eigenen Kapitel abgehandelt und Lehre, Forschung und Campusbetrieb mit entsprechenden Zielen versehen. Die Maßnahmen berücksichtigen die Sustainable Development Goals der UN von 2016. Hierzu gehören:

- **Lehre:** Im Rahmen curricularer und ergänzender Aus- und Weiterbildung (Vorlesungen, Seminare, Projekte etc.) werden die Studierenden zu Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen qualifiziert. Die Hochschule schafft Strukturen zur Förderung der Lehrenden und verankert das Thema Nachhaltigkeit in der Studiengangs- und Modulentwicklung.
- **Forschung:** Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden in zahlreichen Forschungsprojekten in allen Fakultäten - von dezentralen Energiesystemen über nachhaltige Textilwirtschaft bis zu Umweltaspekten in chemischen Prozessen - erforscht und vorangetrieben. Die Hochschule arbeitet daran, die personellen Ressourcen für die Nachhaltigkeitsforschung, auch durch den Ausbau der inter- und transdisziplinären Forschungskompetenzen, auszubauen.
- **Campusbetrieb:** Den Klimaneutralitätszielen des Landes Baden-Württemberg (BW) folgend, hat sich die Hochschule Reutlingen dazu verpflichtet, Klimaschutzaktivitäten zu unternehmen, um bis 2030 das Ziel eines treibhausgasneutralen Betriebs zu erreichen. Der Hochschule Reutlingen kommt als Nutzer der Liegenschaften eine Betreiberverantwortung zu, Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneinsparung zu identifizieren und zu initiieren. Investive, bauliche und gebäudetechnische Maßnahmen (u.a. Installation von Photovoltaikanlagen) wurden bereits erfolgreich vom Landesbetrieb Vermögen und Bau BW durchgeführt. Potentiale zur Emissionsreduktion sollen zukünftig noch gezielter gehoben und Klimaschutz operativ und strategisch umgesetzt werden. Die wesentlichen Handlungsfelder sind hier Liegenschaften, Mobilität, Beschaffungswesen, IT-Infrastruktur, Flächenmanagement, Wärme- und Kältenutzung, Anpassungen an den Klimawandel und erneuerbare Energien. Technische Lösungen sind in diesem Kontext ebenso wichtig wie ein klimaschonendes Verhalten der Hochschulangehörigen. Seit 2022 wird ein integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet, entsprechende Klimaschutzmaßnahmen werden definiert und umgesetzt.
- **Governance:** Zur Realisierung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele wurden Prozesse und Organisation angepasst. So wurde 2021 ein Nachhaltigkeits-Board und 2022 ein Energie- und Klimaschutzzirkel gegründet. Die Gremien vernetzten die Aktivitäten, beraten und geben Impulse für die Arbeit des Referates Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

### **5.6.3 UN-Initiative Principles for Responsible Management Education (PRiME)**

Die HSRT ist seit 2010 PRiME-Mitglied und berichtet alle zwei Jahre über ihre Fortschritte. Sie ist außerdem Gründungsmitglied des deutschsprachigen Dachverbands (DACH) von PRiME, der im Februar 2014 geschaffen wurde.

## **5.7 Forschungseinrichtungen**

### **5.7.1 Ansprechpartner Forschung**

**Vizepräsidentin Forschung:**

Prof. Dr. Petra Kluger

**Wissenschaftliche Leiter des Reutlingen Research Institute (RRI):**

Prof. Dr. Bernd Thomas

Prof. Dr. Anja Braun

### **5.7.2 Reutlingen Research Institute**

Für die Forschung an der Hochschule Reutlingen steht das Reutlingen Research Institute (RRI). Es ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule, in der alle Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung gebündelt werden. Das RRI bietet den forschenden Lehrenden und Mitarbeitenden aus allen Fakultäten eine organisatorische Plattform. Die RRI-Geschäftsstelle dient als Service-Einrichtung und stellt ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen von der Unterstützung bei der Projektakquise bis zur Budgetverwaltung und dem Controlling zur Verfügung. Das RRI versteht sich zudem als kompetenter Ansprechpartner für die Industrie sowie für andere Forschungsinstitute und Hochschulen. Ziel ist es, mit diesen Partnern in anspruchsvollen Projekten erfolgreich zusammen zu arbeiten und die Studierenden bewusst in Projekte einzubinden.

Seit Gründung des Instituts ist die Forschung an der Hochschule Reutlingen stark gewachsen. In 2022 wurden 116\* Projekte mit direkter Forschungs- und Entwicklungsförderung am RRI bearbeitet – die Spanne reicht von kleinen Industrieprojekten über größere öffentlich geförderte oder von der Industrie beauftragte Vorhaben, bis hin zu EU-Verbundprojekten - sowie 16\* Projekte mit Forschungsbezug beispielsweise zur Förderung von Geräten und anderer Infrastruktur für die Forschung. Neben etwa 139 Forschungsmitarbeitenden (Voll- oder Teilzeit) tragen aktuell 94 Professor\*innen aus allen Bereichen der Hochschule zur Forschung bei – durch die Einwerbung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten und durch wissenschaftliche Veröffentlichungen. In 2022 sind insgesamt rund 7,5 Mio. €\* Drittmittel für konkrete Forschungsprojekte geflossen sowie weitere rund 1,3 Mio. €\* Drittmittel mit Forschungsbezug, zum Beispiel zur Verbesserung der Ausstattung. 273\* wissenschaftliche Veröffentlichungen waren zu verzeichnen, davon 119\* Peer-Review-Journal-Publikationen. (\*zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung steht die Prüfung und Anerkennung dieser Zahlen durch das zuständige Gremium am Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg noch aus.)

Seit Januar 2018 ist die Hochschule Mitglied der European University Association (EUA). Die Mitgliedschaft in der Vereinigung europäischer Forschungsuniversitäten bringt neue Einflussmöglichkeiten, besonders in der europäischen Bildungspolitik, und verbessert die Kooperationschancen deutschland- und europaweit. Dadurch wird die traditionell ausgeprägte

Internationalisierung in der Lehre durch neue internationale Forschungsaktivitäten verstärkt. Entscheidend für die Aufnahme in die EUA war die Forschungsstärke der Hochschule Reutlingen.

Die interdisziplinär ausgerichteten Forschungsschwerpunkte der Hochschule lauten:

- Leistungs- und Mikroelektronik, Systeme für effiziente Energiewandlung und -speicherung
- Marktprozesse und Digitalisierung in Wirtschaft, Produktion und Logistik
- Produktentwicklung und intelligente Prozesse

Diese Schwerpunkte sind auch in der Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz Deutschlands gelistet ([www.forschungslandkarte.de](http://www.forschungslandkarte.de)).

Die praktische Umsetzung der Forschung am RRI erfolgt in Forschungszentren und Forschungsgruppen, in denen die RRI-Mitglieder interdisziplinär zusammenarbeiten. Auf diese Weise entstehen Kooperationen, die eine Stärkung und Bündelung der Kompetenzen bewirken und damit letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit bei der Projektakquise verbessern. Zusätzlich werden Einzelprojekte von Forschenden durchgeführt, die noch keinem Zentrum und keiner Gruppe angeschlossen sind.

Die Forschungsgruppen sind für alle Forschungsinteressierten offen. Zudem können neue Forschungsgruppen gebildet werden, indem sich mindestens drei Professor\*innen mit gemeinsamen Forschungsinteressen zusammenschließen. Einzige Voraussetzung sind erste erkennbare Forschungsaktivitäten, die nachhaltig angelegt sein sollten.

Die Forschungszentren sind zum großen Teil über die Lehr- und Forschungszentren (LFZ) in die strategische Ausrichtung der Hochschule gemäß Struktur- und Entwicklungsplan (SEP) eingebunden. Der Forschungsteil der Lehr- und Forschungszentren der Hochschule wird jeweils als Forschungszentrum am RRI geführt, die Lehre bzw. der Studiengang der jeweiligen LFZ ist den Fakultäten zugeordnet. Neben den LFZ gibt es am RRI zwei reine Forschungszentren. Hier sind jeweils mindestens drei forschungsintensive Professuren beteiligt, die zusammen eine signifikante Forschungsleistung über mehrere Jahre vorweisen können.

Forschungszentren als Teil eines LFZ am RRI sind:

- Electronics & Drives (E&D)
- Herman Hollerith Zentrum für Digital Business (HHZ)
- Process Analysis and Technology (PA&T)
- Reutlinger Energiezentrum für Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz (REZ)
- Zentrum für Interaktive Materialien (IMAT)
- Wertschöpfungs- und Logistiksysteme (WLS)

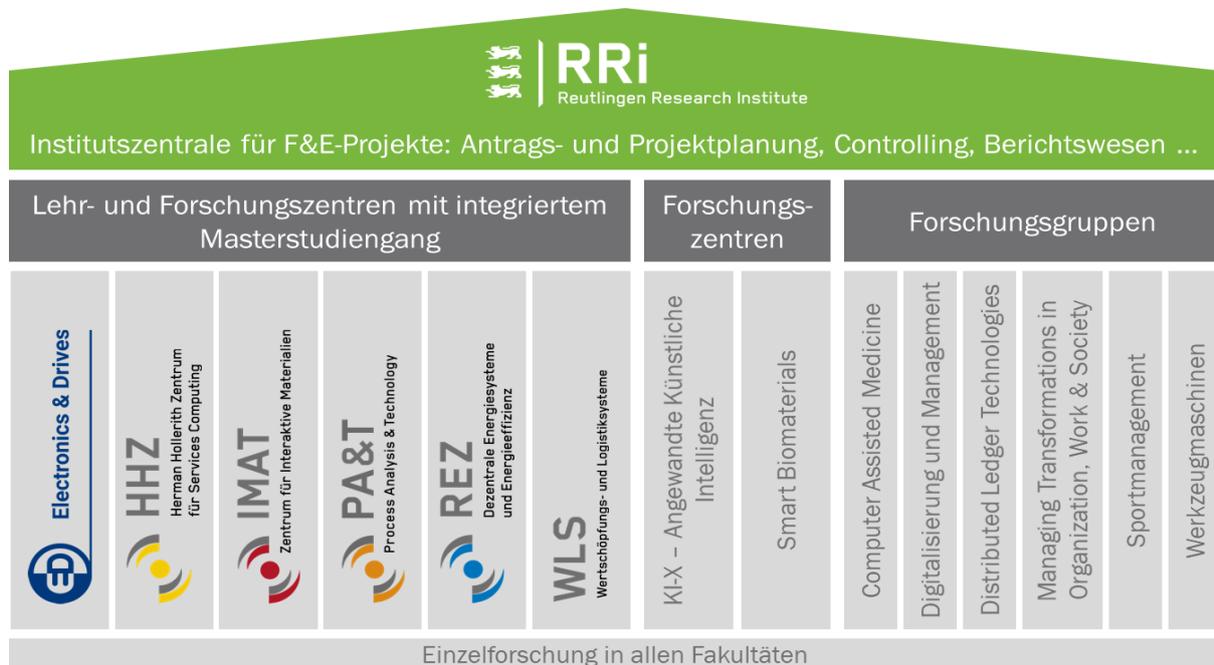
Reine Forschungszentren am RRI sind:

- Angewandte Künstliche Intelligenz (KI-X)
- Smart Biomaterials
- Strategie, Organisation und digitale Technologien (SOT)

Aktuell werden außerdem in folgenden Forschungsgruppen Projekte durchgeführt:

- Computer Assisted Medicine (CaMed)
- Distributed Ledger Technologies (DLT-Lab)

- Doing Business in Africa
- Managing Transformations in Organization, Work & Society (OWoS)
- Sportmanagement
- Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme und Steuerungstechnik



Die Forschenden arbeiten interdisziplinär zusammen, was die Stellung des RRI in der Forschungslandschaft verbessert und höhere Chancen bei der Einwerbung von neuen Forschungsprojekten erwarten lässt.

Auch außerhalb der aufgeführten Forschungszentren und Forschungsgruppen bringen sich Lehrende und Mitarbeitende in Einzelprojekten und mit Veröffentlichungen in die Forschung am RRI ein.

Mit in Kraft treten der revidierten Grundordnung der Hochschule Reutlingen können seit 2014 Doktorandinnen und Doktoranden als Mitglieder der Hochschule aufgenommen werden. Eine entsprechende Standardvereinbarung für Doktorandinnen und Doktoranden, ebenso eine Betreuungsvereinbarung für Promotionsprojekte liegt vor. Diese werden regelmäßig genutzt. In Juni 2022 wurde den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württembergs das Promotionsrecht im Verbund vergeben. Der neu gegründete Promotionsverband Baden-Württemberg wird voraussichtlich ab dem Wintersemester 2023/2024 die ersten Promovierenden aufnehmen. Die Hochschule Reutlingen ist zum 14.10.2022 mit 20 forschungsstarken Professor\*innen in dem Promotionsverband vertreten. Somit wird der Zugang zur Promotion für Nachwuchswissenschaftler\*innen deutlich erleichtert und direkt zugänglich gemacht.

Organisatorisch werden die in der Forschung aktiven Lehrenden und Mitarbeitenden der Hochschule von der Geschäftsstelle des RRI unterstützt, in der aktuell folgende Mitarbeitende mit ihren jeweiligen Aufgabengebieten tätig sind:

#### **Forschungsreferat:**

M.A. Hicham Abghay

- Beratung im Bereich EU-Fördermöglichkeiten und -Programme
- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt EU-Förderung)
- Internationale Forschungskooperationen
- Berichtswesen und Projektmanagement EU-Forschung

Dipl.-Min. Mirjana Apostolov

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt Fakultät Technik und EU-Förderung)
- Berichtswesen Forschung
- Transfer
- Publikationsmeldungen
- Raumverwaltung RRI

M.Sc. Simone Bradbury, derzeit in Elternzeit

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt TEXOVERSUM Fakultät Textil)
- Publikationsmeldungen
- Berichtswesen Forschung
- Webseite RRI

Dipl. Math. Lilith Langeheine

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt Fakultät Life Sciences/Angewandte Chemie)
- Öffentlichkeitsarbeit/ Forschungsmagazin/Webseite RRI
- Berichtswesen Forschung

Dipl. Ing. (FH) Hannelore Nonnenmacher, Elternzeitvertretung für Simone Bradbury

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt TEXOVERSUM Fakultät Textil)
- Berichtswesen Forschung
- Publikationsmeldungen
- Webseite
- Mitgliederverwaltung

Mag. Marijana Tomin

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt Fakultät ESB Business School)
- Berichtswesen Forschung
- Betreuung Projektdatenbank
- Datenschutz

M.A. Ulrich Wilke

- Förder- und Antragsberatung, Projektbegleitung (Schwerpunkt Fakultät Informatik)
- Berichtswesen Forschung
- Betreuung Projektdatenbank
- Forschungsdatenmanagement

### **Controlling:**

Dipl.-Betriebswirt (FH) Philemon Ballbach

- Rechnungswesen
- Controlling

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Kerstin Kuhn

- Finanzen
- Controlling
- Kaufmännische Koordination

Dipl.-Betriebswirtin (BA) Franziska Schaufler

- Rechnungswesen
- Controlling

### 5.7.3 Friedrich-List-Institut

An der Hochschule Reutlingen wurde 1992 von Herrn Prof. Dr. Dr. Eugen Wendler das Friedrich-List-Institut für aktuelle Wirtschaftsstudien gegründet. Das Institut widmet sich zum einen der Forschung über das Werk Friedrich Lists und dessen Wirkungen, zum anderen stehen aktuelle Fragen der Entwicklung auf den Gebieten Außenwirtschaft und Wachstum im Fokus. Ab April 2023 wird das Friedrich-List-Institut von Frau Prof. Dr. Larissa Zierow geleitet.

## 5.8 Technologietransfer

### 5.8.1 Transfereinrichtungen

Technologie- und Wissenstransfer erfolgt an der Hochschule Reutlingen durch mehrere Kanäle. So besitzen oftmals Projekte der angewandten Forschung und Entwicklung eine Transferkomponente, sei es in der Auftragsforschung, die direkt auf den Transfer durch Forschungsdienstleistung zielt oder in der öffentlich geförderten Kooperationsforschung, deren Ergebnisse bei Interesse zu angemessenen Bedingungen transferiert werden können. Für diese Projekte steht zur Nutzung und Unterstützung das Reutlingen Research Institute (RRI) zur Verfügung (siehe Kapitel „Forschungseinrichtungen“).

Darüber hinaus bearbeiten und unterstützen das RRI und die Hochschulverwaltung Erfindungsmeldungen bis hin zu Schutzrechtsanmeldungen. Verfahrensbeschreibungen und Ansprechstelle für Erfindungsmeldungen sind definiert. Die Verwertung sowie das Management der Schutzrechtsanmeldungen erfolgt über die in Karlsruhe ansässige Patentverwertungsagentur Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH. Die Hochschule Reutlingen ist dabei Mitglied im Verbundprojekt zur Verwertungsförderung der neun Universitäten sowie 12 weiterer Hochschulen in Baden-Württemberg (PATWERT-BW) und wird über das Programm „WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) hinsichtlich der Verwertungsaktivitäten gefördert.

Transfer „über Köpfe“ ist eine Komponente der Existenzgründung, insbesondere der Gründungs- und Start-up-Initiative („Spinovation“) der Hochschule Reutlingen (siehe Teilkapitel „Existenzgründung“).

Mit dem Ziel der Intensivierung des direkten Technologietransfers haben im Jahr 2014 die Steinbeis GmbH und Co. KG sowie die Hochschule Reutlingen als Gesellschafter eine Technologietransfergesellschaft, die „Steinbeis Transfer GmbH an der Hochschule Reutlingen“ („H-TRANS“) gegründet. Die bis zum Gründungszeitpunkt vorhandenen Steinbeis-Transferzentren bleiben hiervon unberührt, auf Wunsch des jeweiligen Leiters können diese jedoch innerhalb der Transfergesellschaft H-TRANS neu eröffnet werden. Neugründungen von Steinbeis-Transferzentren werden in der Regel nur noch innerhalb der H-TRANS vorgenommen. Die aktuell bestehenden Steinbeis-Transferzentren sind im Folgenden aufgelistet.

Seit 2020 ist Prof. Günter Lorenz Präsidiumsbeauftragter für Transfer.

## 5.8.2 Steinbeis-Units

Folgende Steinbeis-Units gibt es aktuell:

- Data Analytics und Predictive Modelling
- Daten.Analysen.Wertschöpfung
- Digitale Fabrik, PLM, NC-Technik
- Electronic Design Automation
- Euro-Venture-Consulting
- IEaPE Industrial Engineering und Prozess Exzellenz
- Industrie 4.0 und Digitalisierung
- Innovative Vliesstofftechnik
- Konstruktion. Werkstoffe. Normung.
- Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmespeicher
- Künstliche Intelligenz für Mensch und Maschine
- Membrantechnologie
- Mensch-zentrierte Künstliche Intelligenz
- Polymere Werkstoffe an der Hochschule Reutlingen
- Prozessmanagement in Produktentwicklung, Produktion und Logistik
- Smart Polymer Solutions (SPS)
- Steinbeis Transfer GmbH an der Hochschule Reutlingen
- Technische Logistik
- Transferplattform BW GmbH (zusammen mit HS Esslingen und HS Aalen)
- Transferplattform Industrie 4.0 (zusammen mit HS Aalen und HS Esslingen)
- Unternehmenssteuerung und Informationssysteme
- USANIDI - Antennen und EMV-Forschungszentrum

Aktuelle und detailliertere Informationen zum Steinbeis-Verbund gibt es hier:

<https://www.steinbeis.de/de/verbund/suche-im-steinbeis-verbund.html#reutlingen/HS%20Reutlingen/0/0>

## 5.9 Reutlingen International Office (RIO)

Seit ihrer Gründung als Webschule im Jahr 1855 versteht sich die Hochschule Reutlingen als international ausgerichtete Bildungseinrichtung. Internationalität ist ein zentraler Bestandteil des Leitbildes und Markenzeichen der Hochschule Reutlingen. Eine weltoffene Atmosphäre und gelebte Internationalität gehören ebenso zu unseren Markenzeichen wie exzellente Studienbedingungen für internationale und deutsche Studierende. Jedes Semester heißen wir eine Vielzahl an internationalen Studierenden willkommen, die das Zusammenleben auf unserem Campus bereichern.



Das RIO ist zuständig für die Koordination, Organisation und Pflege der internationalen Aktivitäten der Hochschule und wichtiger Ansprechpartner bezüglich des gesamten internationalen Angebots für deutsche und internationale Studierende und Hochschulangehörige aller Fakultäten sowie für Gäste der Hochschule. Als zentrale Einrichtung der Hochschule mit den Abteilungen

- Akademisches Auslandsamt (AAA)
- International Programmes (IP)
- Institut für Fremdsprachen (IfF)

ist das Reutlingen International Office (RIO) der Hochschulleitung direkt unterstellt und unterstützt diese bei der Umsetzung der Internationalisierung, wie sie im Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule vorgesehen ist. Der Leiter des RIO ist in Personalunion Mitglied der erweiterten Hochschulleitung. Die Strategien zur Ausgestaltung der Internationalität werden einvernehmlich mit allen Teilen der Hochschule abgestimmt und finden sich somit jeweils auch im Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule wieder. Diese konzertierte Vorgehensweise des „**Reutlinger Modells der gelebten Internationalität**“, beinhaltet folgende Grundprinzipien:

- **Reziprozität („One-to-One-Exchange“)**
- **Englisch als Lingua Franca**
- **Vorlesungen auch in der jeweiligen Landessprache**
- **Auslandsaufenthalte weltweit**
- **Interkultureller und bilingualer Campus**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft haben Reutlingen als die „Internationale Hochschule 2010“ ausgezeichnet. Ende 2012 erhielt die Hochschule das Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am HRK-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“. Das Re-Audit Internationalisierung der HRK wurde im Oktober 2019 mit der Überreichung des Zertifikats erfolgreich abgeschlossen.

### **Internationalität in Zahlen:**

- Rund 20% internationale Studierende mit über 90 verschiedenen Nationalitäten
- ca. 750 Reutlinger Studierende absolvieren jedes Jahr ein Semester Studium oder Praktikum im Ausland
- Über 200 Partnerhochschulen und Kooperationen weltweit
- Seit über 40 Jahren anerkannte internationale Doppelabschlüsse

Das RIO beteiligt sich an Ausschreibungen auf Landes-, Bundes- und auf europäischer Ebene, um internationale Projekte der Hochschule voranzutreiben und zu unterstützen. Um die Studieneingangsphase und den Studienerfolg internationaler Studierender zu verbessern und sicherzustellen, bietet das RIO innovative, digitale, hybride und analoge Sprachkurse, Selbstlernangebote, Betreuungsformate und Veranstaltungen an.

### 5.9.1 Akademisches Auslandsamt (AAA)

Das AAA informiert und berät deutsche und internationale Studierende bezüglich ihres Studiums, Praktikums oder ihrer Abschlussarbeit im Ausland, über Studien- und Stipendienmöglichkeiten, über Studienvoraussetzungen, Bewerbungsfristen und Antragstellung. Es koordiniert darüber hinaus das **größte EU-Bildungsprojekt Erasmus+** hochschulweit in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten.

#### Hauptaufgaben:

- Pflege und Koordination der internationalen Kontakte zu den Partnerhochschulen
- Informationen für internationale Studierende zu: Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Visum und Anreise, Leben und Studieren in Reutlingen
- Informationen für Reutlinger Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, zu den Themen: Studium, Praktikum und Thesis sowie hybride und blended Formate,
- Alle Informationen rund um Stipendien und Finanzierungsmöglichkeiten, soziale Teilhabe und Diversität sowie „grünes Reisen“, Stipendieninfoabende.
- Verstärkter Einsatz digitaler Tools, MoveOn, EWP u.a.
- Tutorenprogramme wie Students4Students
- Koordination von Dozentenaustausch und Staff Exchange weltweit
- Regelmäßige Teilnahme an internationalen Netzwerktreffen (EAIE, APAIE, NAFSA etc.)
- Prüfung der Unterschriftsfähigkeit von Verträgen zu neuen Fakultäts- und Hochschulpartnerschaften

Einen Überblick über Partnerhochschulen, nützliche Tipps zum Auslandsaufenthalt und zum Studium in Reutlingen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.reutlingen-university.de/internationales/unsere-partnerhochschulen.html>

Kontakt: [rio@reutlingen-university.de](mailto:rio@reutlingen-university.de)

### 5.9.2 International Programmes (IP)

Die „International Programmes“ (IP) sind das wichtigste Instrument zur Anwerbung von Austauschstudierenden unserer Partnerhochschulen weltweit. Nur so ist es möglich, dass viele der Studierenden im sogenannten „One-to-One-exchange“ in aller Welt studieren können, ohne zusätzliche Studiengebühren bezahlen zu müssen.

Das Grundmuster eines internationalen Semesterprogramms besteht aus mindestens 2-3 Fachvorlesungen sowie weiterer Vorlesungen u.a. aus dem Bereich „Humanities“. Alle Programme haben als zusätzliche Pflichtkomponente das Fach „Deutsch als Fremdsprache“.

Zusätzlich zu den Vorlesungen werden fachliche und deutschlandkundliche Exkursionen zu bekannten Institutionen und Firmen durchgeführt; inklusive Vorlesungen und Workshops vor Ort.

Im engen Schulterschluss mit den Fakultäten werden die „One-to-One-exchanges“ in einem separaten Studienprogramm als Austauschstudierende gelistet und haben so die Möglichkeit während ihres Auslandsaufenthaltes unter mehr als 150 englischsprachigen Kursen die passenden akademischen Äquivalenzen für ihre Heimathochschulen zu wählen. Alle Fakultäten können auf diese Weise zusammen zirka 200 Studierende ihrer jeweiligen Partnerinstitutionen im Ausland mit den notwendigen akademischen ECTS-Credits bedienen.

Viele unserer Programme werden partnerschaftlich mit anderen baden-württembergischen HAWs mit nachhaltiger Unterstützung aus dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg (MWK) durchgeführt.

### 5.9.3 Institut für Fremdsprachen (IfF)

Das IfF bietet internationalen und deutschen Studierenden sowie Hochschulangehörigen, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen möchten, die Möglichkeit sich sprachlich und kulturell auf den Auslandsaufenthalt oder auf das Studium in Reutlingen vorbereiten und ihr Deutsch verbessern

möchten, Sprachkurse in elf verschiedenen Sprachen (inkl. Deutsch als Fremdsprache), Workshops und Projekte zu interkultureller Kommunikation und zum Schreiben im Studium, Schreibberatung, eine Schreibnacht und vieles mehr. Das IFF ist Mitglied im Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS), im Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (FaDaF) sowie in der AG der Sprachenzentren der Hochschulförderung SüdWest (HfSW), nimmt regelmäßig an Tagungen und Kongressen zu aktuellen Themen der Sprachlehre an Hochschulen teil und organisiert und bietet Fortbildungen für Sprachlehrkräfte an. Unser Kurs- und Serviceangebot im Überblick:

### **Fremdsprachen**

- Englisch (B1- C1)
- Englisch für Hochschulangehörige (A1+ - B2+)
- Spanisch, Französisch, Russisch (A1 - B1)
- Arabisch (A1), Chinesisch (A1 – A2), Italienisch (A1 – A2), Koreanisch (A1 - A2), brasilianisches Portugiesisch (A1- A2), Schwedisch (A1 – A2)

### **Deutsch als Fremdsprache**

- Studienvorbereitende Intensivkurse für internationale Studierende vor Semesterbeginn (A1 - C1; Fachsprache sowie Kurse für Sondergruppen)
- Semesterbegleitende Deutschkurse: Allgemeinsprachliche Kurse (A1 - C1), Fachsprache, TestDaF-Vorbereitung und Kurse für Sondergruppen
- Deutschkurse für studierfähige Geflüchtete im Rahmen des PROFI–Programms des DAAD
- Sprachcafé für internationale Studierende
- Selbstlernangebote mit digitalen Medien

### **Interkulturelle Kommunikation**

- Workshops zu interkultureller Kompetenz sowie zu Lern- und Arbeitstechniken in deutscher und englischer Sprache
- Tandembörse für alle Hochschulangehörigen

### **Schreiben im Studium**

- Workshops zum Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten, Fehlerfrei schreiben im Studium
- Individuelle Schreibberatung in deutscher und englischer Sprache
- Schreibnacht (mit Schreibberatung in deutscher und englischer Sprache)

Mit über 80 Sprachkursen und Workshops pro Semester ist das IFF auch im studierenplus-Programm und bei den staRT-Wochen beteiligt.

Unser aktuelles Kursangebot finden Sie unter <https://www.reutlingen-university.de/institut-fuer-fremdsprachen/>

Kontakt: [iff@reutlingen-university.de](mailto:iff@reutlingen-university.de)

## **Kontakt**

Hochschule Reutlingen  
Reutlingen International Office  
Gebäude 3, Zimmer 216 - 219  
Alteburgstraße 150  
72762 Reutlingen  
Tel.: 07121 271-1006  
Fax: 07121 271-1103  
Email: [rio@reutlingen-university.de](mailto:rio@reutlingen-university.de)  
Web: [www.reutlingen-university.de/internationales](http://www.reutlingen-university.de/internationales)

## 5.10 Reutlinger Lehrzentrum Grundlagen (RLG)

Das Reutlinger Lehrzentrum Grundlagen (RLG) ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule Reutlingen, die aus den Teilbereichen [Physikzentrum](#) und [Mathematikforum](#) besteht. Die Mitglieder des RLG sind Professor\*innen sowie Angehörige der Hochschule Reutlingen, die in den Grundlagenfächern Mathematik und Physik Lehraufgaben wahrnehmen.

Im RLG sollen Fachkompetenzen gestärkt und Synergien genutzt werden, um den Studierenden auf hohem didaktischem Niveau sehr gute Kenntnisse in den Grundlagenfächern vermitteln zu können.

Zu den Hauptaufgaben des RLG zählen außerdem das Angebot, der Betrieb und die Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen, wie z.B. Onlinekurse, Vorbereitungskurse, oder die diversen Werkstätten und die Mathenacht.

Der fachliche Austausch innerhalb der Hochschule sowie mit anderen Hochschul- und Bildungseinrichtungen soll durch das RLG gefördert werden.

## 5.11 studieren<sup>plus</sup>

Das studieren<sup>plus</sup> Programm der Hochschule Reutlingen bündelt Angebote verschiedener Einrichtungen. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, in Kursen, Seminaren und Workshops überfachliche Kompetenzen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Angebote werden aus drei Kategorien geliefert: Offene Angebote für alle Studierenden der Hochschule Reutlingen, offenen Angebote einer Fakultät für alle Studierenden der Hochschule Reutlingen, geschlossene Angebote einer Fakultät für ihre Studierenden. Es wurden einheitliche Qualitätsmerkmale und ein einheitliches Ausschreibungsformat vereinbart. Eine Koordinierungsstelle übernimmt zentrale Aufgaben, wie die Zusammenstellung des semesteraktuellen Handbuchs, die Weiterentwicklung des Angebots und die strategische Planung. In jedem Semester umfasst das Angebot ca. 140 Kurse und Workshops in folgenden Themenbereichen:

- Studienstart und Grundlagen
- Sprachen (Fremdsprachen & Deutsch als Fremdsprache)
- Interkulturelle Kommunikation
- Kommunikation und Präsentation
- Lern- und Arbeitstechniken
- Schreiben im Studium
- Ethik und Nachhaltigkeit
- Berufseinstieg
- Gründung und Start-ups
- studentisches Engagement
- Angebote der Fakultäten

Der Bereich Grundlagen und studienvorbereitenden Kurse in Mathematik, Physik, Informatik und Chemie wird durch weitere Angebote wie z.B. Workshops zur Nutzung digitaler Tools im Studium ergänzt. Eine Reihe von Beratungsangeboten (Schreib-, Lern- und Rechercheberatung) stehen den Studierenden zur Verfügung sowie online Selbstlernkurse.

Bei einigen Veranstaltungen können z.T. auch ECTS-CPs erworben werden, die im Rahmen des Studiums anerkannt werden können. Für die Anerkennung sind die jeweiligen Prüfungsbeauftragten zuständig.

Des Weiteren kann das [Ethikum](#) von Studierenden der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg an der Hochschule Reutlingen erworben werden. Im Rahmen von studieren<sup>plus</sup> werden viele Workshops die eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Ethik und/oder Nachhaltige Entwicklung ermöglichen, angeboten und können zur Anrechnung gebracht werden.

Alle Kursanmeldungen laufen komplett online über die Lernplattform Relax. Hier können die Kurse auch in ein Portfolio übernommen werden, das ausgedruckt einen Überblick über alle belegten Seminare und Veranstaltungen im Verlauf eines Studiums gibt.

## 5.12 Career Services

Der Schnittstelle zwischen Studium und Arbeitswelt widmet die Hochschule Reutlingen ein besonderes Augenmerk. Jede/r Studierende soll optimal auf die spätere Karriere vorbereitet werden. Deshalb wird die Kommunikation zwischen Studierenden und Unternehmen frühzeitig gefördert - durch Praktika, Kooperationen und Projekten mit Firmen.

### 5.12.1 Angebote des zentralen Career Services

Für die technischen Fakultäten wird der Service durch den zentralen Career Service in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten angeboten:

- Karriereportal mit Online-Jobbörse in Kooperation mit Jobteaser
- Workshops, Gastvorträge, Exkursionen und Projekte in Kooperation mit Unternehmen
- Firmenkontaktmesse, speziell der TIC Career Day für die Fakultäten Technik, Informatik und Chemie
- Die Karrieremesse Gotex der Fakultät TEXOVERSUM
- Bewerbungstrainings (siehe studieren<sup>plus</sup>)
- Trainingsangebote für Softskills (siehe studieren<sup>plus</sup>)
- Individueller Bewerbungsmappencheck

### 5.12.2 Angebote der Fakultät ESB Business School

Das Career Center der ESB Business School bietet seinen Studierenden einen sehr umfangreichen Service.

- Karriereportal mit Online-Jobbörse in Kooperation mit Jobteaser
- Workshops, Gastvorträge und Projekte in Kooperation mit Unternehmen
- 2 Firmenmessen im Jahr (IBF und Firmenforum)
- Firmenpräsentationen im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Vorlesungen
- CV-Portal – Lebenslaufdatenbank und Absolventenkatalog in Kooperation mit Jobteaser
- Recruiting Events in Kooperation mit Unternehmen
- Coachings und Workshops mit Karrierebezug von externen Dozent\*innen

### 5.12.3 Karriereberatung und Bewerbungsmappencheck Alumni-Netzwerke

Als Absolvent\*in fühlt man sich vermutlich in erster Linie mit der eigenen Fakultät verbunden. Die ESB Business School hat in der Vergangenheit vorbildhafte Alumni-Arbeit geleistet und vereint in ihrer Alumni-Organisation ESB Reutlingen Alumni e.V. über 5.000 Mitglieder und bietet einen umfassenden Service, der deutschlandweit seinesgleichen sucht, u.a. eigenes Mitgliederportal, vierteljährliche Mitgliederzeitschrift, ein Mentoring-Programm, Weiterbildungsseminare für Alumni, weltweite Stammtische und jährliches Alumni-Wochenende mit Top Keynote Speakern aus der Wirtschaft.

An den anderen Fakultäten beschränkt sich die Alumni-Arbeit auf bestimmte Projekte wie Auswahlgespräche, Preise oder Mentoring. Alumni-Vereine gibt es in den Fakultäten TEXOVERSUM (Vereinigung Reutlinger Ingenieure e.V. sowie TD Alumni e.V.) und Informatik (AUFnet e.V.) Im Förderverein der Hochschule Campus Reutlingen e.V. sind ebenfalls zahlreiche Absolvent\*innen Mitglieder.

Die Hochschule ist außerdem Mitglied in der Vereinigung von Alumni-Vereinen im deutschsprachigen Raum (Alumni-Clubs.net).

### 5.13 Center for Entrepreneurship

Das Thema unternehmerisches Denken ist ein eigenes Kapitel im Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule und somit fest in der Strategie der Hochschule verankert. Es gibt in jeder Fakultät eine/n eigene/n Gründungsbeauftragte/n. Seit Anfang 2017 bietet die Hochschule Reutlingen im Rahmen Center for Entrepreneurship umfangreiche Angebote der Gründungsförderung.

Es gibt zahlreiche curriculare und außercurriculare (studieren<sup>plus</sup>) Seminare an der Hochschule, die das Thema Gründung behandeln. Die Kurse dauern von einem Nachmittag bis hin zu Wahlpflichtmodulen mit 5 ECTS sowie eine Vorlesung mit 2 ECTS. Im September wird eine Summer School Industrie 4.0 als WPV angeboten (5 ECTS). Das WPV zum Thema Social Entrepreneurship wird jedes Semester in englischer Sprache angeboten. Seit dem Sommersemester 2022 gibt es Online-WPV „AART of Digital Teamwork and Innovation“ gemeinsam mit der Hochschule Aalen. Seit Wintersemester 2022 gibt es ein weiteres englischsprachiges Angebot im Rahmen des Projekts 4Innpipe mit den Universitäten in Helsinki, Zagreb Business School sowie Kyiv (5 ECTS).

Die Hochschule bietet Gründungsberatung und Unterstützung bei der Antragstellung von Fördermitteln wie Exist Junge Innovator\*innen oder BMBF-Ausschreibungen an. Aktuell erhalten 3 Teams ein Exist-Stipendium.

Jedes Semester findet der hochschulweite Gründungswettbewerb Move Your Idea statt. Eine externe Jury aus der Start-up Szene wählt die besten Start-up-Ideen aus und vergibt spannende Preise. Vorab gibt es den Pitch-Wettbewerb „Pitch Your IDEa“, in dem die Teams pitchten, die lediglich eine Prüfungsleistung erbringen möchten. Die Start-up Night bietet jedes Semester kurzweilige Vorträge mit 3 Gründer\*innen Stories und eine Karrieremesse rund ums Thema Start-up an.

Des Weiteren bietet die Stadt Reutlingen auf dem Campus kostenlose Bürocontainer für Gründer\*innen an mit einem Besprechungsraum und Co-Working Bereich. Zum Sommersemester 2022 eröffnete ein Maker Space in Gebäude 12 mit Industrie-Nähmaschinen und 3D-Druckern.

### 5.14 Wohnen in Reutlingen

Für die Studierenden der Hochschule Reutlingen stehen eine Reihe Studentenwohnheime zur Auswahl. Informieren kann man sich auf der Hochschulseite unter:

<https://www.reutlingen-university.de/vor-dem-studium/wohnen/>

oder

<https://www.my-stuwe.de/wohnen/>

Es gibt auch eine Zimmervermittlung, die vom StudienServiceCenter organisiert wird:

<https://www.reutlingen-university.de/vor-dem-studium/wohnen/zimmersuche/>

### 5.15 Mensa

Das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim leitet mehrere Mensen der Universität Tübingen und anderer Hochschulen, darunter auch die Mensa der Hochschule Reutlingen. Der neu gestaltete Ausgabenbereich der Reutlinger Mensa verfügt über mehrere Theken, an denen sich die Gäste aus verschiedenen Speiseangeboten bedienen können. Eine Salatbar und verschiedene Getränke ergänzen dieses Angebot. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich den ganzen Tag über kleine Snacks oder belegte Brötchen zu kaufen. Seit geraumer Zeit kann bargeldlos mit dem Studierenden- oder Mitarbeitendenausweis bezahlt werden. Der integrierte Chip ist jederzeit über spezielle Ladestationen oder an den Mensakassen aufladbar.

Seit 2022 wird das Mensagebäude umgebaut, und interimswise befindet sich in der ehemaligen Sporthalle (Gebäude 11) ein Provisorium.

Die **Öffnungszeiten** während des Semesters sind:

Mensa: Montag bis Freitag von 11.15 – 14.00 Uhr

Cafeteria: Montag bis Donnerstag von 8:30 – 15:00 Uhr und Freitag von 8:30 – 14.30 Uhr

## 5.16 Öffnungszeiten der Gebäude

Um die Energiesparvorgaben des Bundes und des Landes Baden-Württemberg aus dem Jahr 2022 zu erfüllen, wurden die Gebäudeöffnungszeiten angepasst. Aktuell gelten während der Vorlesungszeit und des Prüfungszeitraums die folgenden Zeiten:

- Gebäude 17 + 20: 7.00 - 22.00 Uhr
- Gebäude 2, 4, 5, 9, 16: 7.00 - 19.00 Uhr
- Samstags: nur Gebäude 17 + 20 geöffnet: 7.00 - 17.00 Uhr
- Öffnungszeiten Lernzentrum: <https://www.reutlingenuniversity.de/servicedesk/>
- Sonntag / Feiertag: geschlossen

## 5.17 Sport- und Freizeitangebote

Der Hochschulsport der Hochschule Reutlingen reicht von A wie Aerobic bis Z wie Zumba. In Kooperation mit dem Sportverein TSG Reutlingen stehen mehr als 40 unterschiedliche Sportarten zur Auswahl, an denen alle Studierenden, Mitarbeitenden sowie die Professor\*innen der Hochschule Reutlingen kostenlos teilnehmen können. Mehr Informationen gibt es unter <https://www.reutlingen-university.de/im-studium/leben-auf-dem-campus/sport/>.

## 6 Hochschulzentrale Drittmittel-Projekte

### 6.1 FH Personal: professorTalent relationship management

In den letzten Jahren haben Studien (z.B. [DZHW, 2017](#)) die Bewerbungslage für HAW-Professuren analysiert und Bedarfe zur langfristigen Qualifizierung und Bindung des wissenschaftlichen Nachwuchses identifiziert.

Das Projekt professorTalent relationship management (2021-2027) widmet sich dieser Aufgabe und hat das Ziel, Kandidat\*innen für HAW-Professor\*innen zu identifizieren, zu gewinnen und zu binden. Das Projekt wird im Bund-Länder Programm FH Personal vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung & Kunst Baden-Württemberg mit ca. 1,1 Mio. Euro gefördert. Professorin Dr. Petra Kneip, Vizepräsidentin für Organisationsentwicklung, Marketing und Diversity Management, hat das Projekt an der HSRT initiiert und implementiert.

Das Projekt beinhaltet fünf Teilprojekte:

- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeberin für interne und externe Talente durch die Entwicklung einer Arbeitgebermarke
- Verbesserung der Personalgewinnung z.B. durch die Weiterentwicklung bestehender Rekrutierungskanäle und Professionalisierung des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten
- Talent Management durch Identifikation, Bindung und Qualifikation von Talenten (z.B. Mentoring-Programm für Promovierende, Aufbau eines Talent Pools)
- Qualitätsentwicklung durch ein jährliches Monitoring z.B. von Candidate Experience & Onboarding-Prozessen
- Data-driven Recruiting und das Identifizieren von Karrierewegen hin zu einer HAW-Professur

Weitere Informationen: <https://www.fh-personal.de/geofoerderte-hochschulen/a-z/reutlingen>

### 6.2 Verbundprojekt Exist-Potentiale „Pioniergarten“

Die Hochschule wird bis Anfang 2024 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit über 1 Million Euro im Rahmen des Programms Exist-Potentiale gefördert. Es ist ein Verbundprojekt mit der Hochschule für Forstwissenschaft Rottenburg, das von der Hochschule Reutlingen geleitet wird. Ziel ist der Aufbau eines regionalen Gründungsnetzwerks unter dem Namen „Pioniergarten“ ([www.pioniergarten.de](http://www.pioniergarten.de)). Es werden gemeinsame Gründungs-Veranstaltungen und Workshops durchgeführt, ein Mentoring-Netzwerk aufgebaut und Transparenz der Angebote in der Region gesteigert. Thematische Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Textil und Industrie 4.0. Ein wichtiges Projektziel ist die regionale Vernetzung mit Partnern wie der Stadt Reutlingen, IHK Reutlingen, Uni Tübingen, usw.

### 6.3 Textil-Accelerator „Stoff im Kopf“

Die Hochschule wird seit dem Sommersemester 2020 vom Landesministerium für Wirtschaft und Bau gefördert, um den Landes-Accelerator „Stoff im Kopf“ für die Textil-Wirtschaft durchzuführen. 14 Gründungsteams, vor allem von außerhalb der Hochschule Reutlingen, nehmen hier jedes Semester teil und werden vier Monate lang intensiv in ihrem Gründungsvorhaben betreut und unterstützt. Ziel ist es, die Teams am Ende mit Investoren zusammen zu bringen, die in die Vorhaben investieren möchten. Hier wird ein intensives textiles Start-up Netzwerk aufgebaut u.a. mit Südwesttextil e.V., der Stadt Reutlingen, dem DITF in Denkendorf sowie Industrieunternehmen wie der Groz-Beckert KG. Die Laufzeit ist vorerst bis Ende 2022. Eine Verlängerung wird angestrebt.

## 6.4. Gelder zur Abmilderung pandemiebedingter Lernrückstände

Das Land Baden-Württemberg investiert im Jahr 2022 zusätzlich 28 Millionen Euro, damit pandemiebedingte Lernrückstände abgebaut und möglichst viele Studierende ihr Studium erfolgreich meistern können. Alle 45 Hochschulen des Landes sowie die drei Akademien erhalten – bemessen an ihrer Studierendenzahl – finanzielle Mittel, um zusätzlich zu den bestehenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten weitere Formate für Studierende vom ersten Semester bis zur Abschlussarbeit zu schaffen. Dazu wurden für die zu schaffenden Angebote die folgenden Programmschwerpunkte definiert:

- Tutorien, Brückenkurse und Lerngruppen, um fachliche Defizite zu reduzieren
- Angebote zur Vermittlung von Selbstlernkompetenzen und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten
- Individuelle Beratungs- und Coaching Angebote, um Studierende dabei zu begleiten, ihr Studium erfolgreich zum Abschluss zu bringen
- Maßnahmen zur Stärkung der sozialen Integration
- Ausstattung von Orten für das Lernen oder die Umgestaltung von Räumen zu Lernräumen

Die Hochschule Reutlingen hat in einem fakultätsübergreifenden Beteiligungsprozess die Bedarfe ermittelt und Maßnahmen und Programme entwickelt und umgesetzt. Ende 2022 wurden die Gelder für erfolgreiche Projekte in das Sommersemester 2023 verlängert.

## **7 Regelmäßige Veranstaltungen der Hochschule**

### **7.1 staRT-Wochen**

Zwei Wochen vor Semesterbeginn bietet die Hochschule Reutlingen für Erstsemester studienvorbereitende Kurse, Workshops und Events an. Das [Programm](#) umfasst Mathe-, Physik-Informatik- und Chemiekurse, fakultätsübergreifende Veranstaltungen zum Einstieg in die Hochschulwelt sowie Angebote für internationale Studierende. Auch während des Semesters wird Unterstützung in Form von Lern- und Schreibwerkstätten, Rechercheberatung und dem studieren<sup>plus</sup> Programm fortgeführt.

### **7.2 Lern-, Mathe- und Schreibnacht**

Die Hochschule Reutlingen bietet regelmäßig Unterstützungsangebote in Form der Lern-, Mathe- und Schreibnacht an. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die die Vorbereitung auf die Prüfungsphase einläuten. Einmal im Semester können Studierende zusammen mit den Grundlagenprofessor\*innen aller Fakultäten, dem Institut für Fremdsprachen und der Hochschulbibliothek von verlängerten Öffnungszeiten des Lernzentrums profitieren und ihre Mathekenntnisse und Schreibprojekte voranbringen.

### **7.3 Studientag**

Der landesweite Studientag im November ist ein Informationstag, an dem sich alle Schüler\*innen der Oberstufe über Studienangebote in Baden-Württemberg informieren können. An der Hochschule Reutlingen finden an den fünf Fakultäten Vorträge über die Studienangebote statt, die Schüler\*innen können Vorlesungen besuchen sowie Gespräche mit Studierenden und Professor\*innen führen. Jedes Jahr besuchen an dem Tag rund 1.000 Schüler\*innen die Hochschule Reutlingen. Zudem findet immer im Frühjahr ein weiterer StudienINFOtag statt, an dem wir regelmäßig rund 3.500 Studieninteressierte virtuell oder auf dem Campus begrüßen können.

### **7.4 Informatics Inside**

Die Informatik Konferenz 'Informatics Inside' startete am 18.03.2009 zum ersten Mal an der Hochschule Reutlingen. Die Idee wurde im Studiengang Medien- und Kommunikationsinformatik kreiert: Masterstudierende organisieren eine Konferenz, an der sie Themen aus ihrer Ausbildung präsentieren und zur Diskussion stellen. Diese Konferenz richtet sich nicht nur an Studierende, - herzlich eingeladen sind Informatiker\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, Vertreter\*innen der Industrie und natürlich Studierende und die Professorenschaft aller Hochschulen und alle interessierten und neugierigen Gäste.

### **7.5 International Business Fair**

Die International Business Fair macht den Auftakt und stellt mit den etwa 2500 Studierenden der ESB Business School Reutlingen, den ca.60 Unternehmen und dem attraktiven Rahmenprogramm ein ganz besonderes Event an der Hochschule Reutlingen dar. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich an der IBF über Praktika, Abschlussarbeiten in Kooperation mit den Unternehmen sowie für Festanstellungen zu informieren. Des Weiteren sind Bewerbungsgespräche vor Ort möglich.

## 7.6 Gotex

Die **Gotex** ist das spezifische Karriereforum der Fakultät TEXOVERSUM in der Aula mit rund 30 Aussteller\*innen, Absolvent\*innen und alle Textilinteressierten. Firmen der Textil- und Bekleidungsbranche informieren über Praktika, Abschlussarbeit und Einstiegsmöglichkeiten, das parallel stattfindende Vortragsforum vermittelt Neuigkeiten aus der textilen Industrie, Wirtschaft und Forschung.

## 7.7 TICareer der Fakultäten Technik, Informatik und Life Sciences (Angewandte Chemie)

Mittlerweile ist der TIC Career Day die größte Karrieremesse mit über 60 Aussteller\*innen. Die drei Fakultäten Technik, Informatik und Life Sciences veranstalten jedes Jahr im Sommersemester eine gemeinsame Messe. Auch hier bietet sich die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen über Praktika, Abschlussarbeiten und Berufseinstieg.

## 7.8 ESB Firmenforum (FiFo)

Die Karrieremesse Firmenforum, welche in der zweiten Novemberwoche stattfindet, gibt den Studierenden der ESB Business School und den Partnerunternehmen der Fakultät eine einmalige Möglichkeit sich gegenseitig auf dem Campus der Hochschule kennen zu lernen. Unternehmenspräsentationen, Bewerbenden-Interviews und die Kontaktmesse geben den Studierenden eine hervorragende Chance ihre Karriere bei einem der etwa 40 Top-Arbeitgeber vorzubereiten.

## 7.9 International Business Fair (IBF) der ESB

Die Karrieremesse International Business Fair findet jedes Sommersemester statt. In der Stadthalle Reutlingen haben die Studierenden der ESB die Möglichkeit, rund 70 Unternehmen kennenzulernen und sich über Karrieremöglichkeiten auszutauschen. An einem zweiten Messetag können Studierende über die Plattform Talentspace die Aussteller bei virtuellen Unternehmenspräsentationen sowie vorab terminierten Einzelgesprächen kennenlernen.

## 7.10 Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)

Die Fakultät Technik veranstaltet jährlich zusammen mit Gymnasien und Firmen „Schüler-Ingenieur-Akademien (SIA)“ und „Junior Ingenieur-Akademien (JIA)“. Diese Veranstaltungen haben das Ziel, Schüler\*innen vertieftes Wissen über den Ingenieurberuf zu vermitteln. Dies wird erreicht, indem Schüler\*innen der 11. (SIA) und 8. (JIA) Jahrgangsstufe jede Woche am Freitagnachmittag an technischen Entwicklungsprojekten arbeiten (SIA I) bzw. einmalig an die Hochschule kommen, sich die Labore ansehen und einen Vortrag zur Mechatronik hören (SIA II und JIA).

Folgende SIA's und JIA's werden durchgeführt:

1. SIA I: Reutlingen und Pfullingen  
Kooperationspartner: Robert Bosch GmbH, Gymnasium des BZN Reutlingen, Friedrich Schiller Gymnasium Pfullingen  
Projekt: Luftschiff mit elektronischer Steuerung
2. SIA II und JIA: Mössingen, Reutlingen und Tübingen  
Kooperationspartner: Evangelisches Firstwald-Gymnasium Mössingen, Isolde Kurz Gymnasium, Kepler Gymnasium und Carlo-Schmid-Gymnasium

## 7.11 TEC-Industriepartnerschaften

Im Rahmen der Industriepartnerschaften unterstützen zahlreiche, überwiegend regionale Unternehmen des Mittelstandes die Hochschule / Fakultät Technik durch Sponsoring. Im Rahmen der Industriepartnerschaften profitieren die Unternehmen durch den direkten Zugang zu gut qualifizierten Studierenden. Dies wird durch Präsentation der Unternehmen an einem Kontakttag, die Aushänge an optimaler Stelle im Gebäude, den Einbezug der Unternehmen in Lehrveranstaltungen und Exkursionen realisiert. Dadurch entsteht eine WIN-WIN-Situation für beide Seiten.

## 7.12 Letsgoing

letsgoING ist ein umfassendes Bildungskonzept für technische und digitale Systeme, welches auf den NwT-Bildungsplan von Baden-Württemberg abgestimmt ist. Es wurde im Jahr 2013 gegründet und wird durch die Vector Stiftung, durch Spenden und durch die Fakultät Technik finanziert. Mit klassischen und digitalen Unterrichtsmaterialien lernen Schüler\*innen, wie Algorithmen funktionieren, wie Daten aufgenommen und verarbeitet werden und wie man Systeme analysiert und deren Fehler findet. Dies beinhaltet die Aus- und Weiterbildung der Lehrer\*innen, hochwertige, auf den Lehrplan abgestimmte Unterrichtsmaterialien und die Unterstützung des Schulunterrichts durch studentische Tutor\*innen. Die Praxisauglichkeit dieses Konzepts wurde sowohl im Raum Reutlingen/Tübingen in den Schulen als auch landesweit in der Lehrer-Aus- und Weiterbildung unter Beweis gestellt. Hinter letsgoING steht ein interdisziplinäres Team aus derzeit einer Mitarbeiterin sowie zwei Professoren.

Die Alleinstellungsmerkmale von letsgoING im Vergleich zu vielen anderen Technikinitiativen sind:

- Die Schulung der Lehrer\*innen erfolgt „on the Job“ mit der Unterstützung studentischer Tutor\*innen im Schulunterricht. Dadurch werden Lehrerfehlzeiten minimiert, und gleichzeitig wird den Lehrer\*innen der Einstieg in die Technik so einfach wie möglich gemacht.
- Die von letsgoING verwendete Hard- und Software ist Open Source und damit preisgünstig und langfristig verfügbar.
- Die Inhalte von letsgoING sind auf den NwT-Bildungsplan abgestimmt. Sie erreichen alle und nicht nur technikbegabte Schüler\*innen.
- LetsgoING bietet Unterstützung, Infrastruktur und Materialien für die Durchführung von Home-Schooling und für digitale Lehre.
- Wir als Hochschule für angewandte Wissenschaften stellen sicher, dass praxisbezogene technische Kompetenzen vermittelt werden, wie sie für die Innovationskraft der Unternehmen nachgefragt werden.
- letsgoING behandelt im Unterricht auch soziotechnische Aspekte und möchte erreichen, dass Schüler\*innen über das grundsätzliche Verständnis von Technik einen mündigen Umgang mit Technik erlernen.
- letsgoING ist seit dem Jahr 2020 offizieller Kooperationspartner des Zentrums für Schulqualität und Lehrerfortbildung (ZSL, [www.zsl-bw.de](http://www.zsl-bw.de)).

An der Hochschule Reutlingen wird letsgoING auch als Forschungsprojekt verstanden mit dem Ziel, Technikbildung an den Schulen hinsichtlich der relevanten Inhalte und der Wirksamkeit zu untersuchen. In diesem Sinne wird die Wirksamkeit von letsgoING durch die PH Ludwigsburg begleitend evaluiert. Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten fließen z.B. in Lehrpläne des NwT-Unterrichts sowie in die Lehreraus- und fortbildung ein.

letsgoING genießt mittlerweile so hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten, dass letsgoING als aktiver Partner bei der Weiterentwicklung des Fachs NwT u.a. das Kultusministerium, Lehrplankommissionen und Pilotschulen bei der fachlichen sowie inhaltlichen Entwicklung unterstützt.

Nähere Informationen finden sich unter [letsgoing.org](http://letsgoing.org).

### **7.13 Werkschau T&D Design**

Die Werkschau Design, die jährlich stattfindet, gibt Einblick in die Studienarbeiten der Fakultät TEXOVERSUM. Sie wird jeweils im Kontext der Informationswoche im Wintersemester veranstaltet. In einer umfangreichen Ausstellung werden dabei Projekte und Studienarbeiten aus den Bereichen Design, Technologie und Management gezeigt.

### **7.14 Werkschau TID**

Die Werkschau TID, die zum Ende eines jeden Semesters stattfindet, gibt Einblicke in die gestalterische und konzeptionelle Arbeit der Studierenden des Studiengangs Transportation Interior Design und zeigt die Ergebnisse aktueller Projekte.

In einer umfangreichen Ausstellung werden neue Konzept- und Gestaltungsansätze zukünftiger Mobilität sowie mobiler Innenräume und innovativer Materialien gezeigt. Die Ausstellung wird begleitet von einer virtuellen Ausstellung der Projekte <https://reut.incom.org/projects> sowie von Präsentationen herausragender Arbeiten.

### **7.15 Werkschauen Textildesign/Modedesign**

Die Präsentationen von Designprojekten und Thesarbeiten aus den Bereichen Modedesign, Textildesign und Surface & Material Design, die zum Ende eines jeden Semesters stattfinden, geben Einblicke in die gestalterische und konzeptionelle Arbeit der Studierenden des Studiengangs Fashion & Textile Design. In verschiedenen analogen und digitalen Präsentationsformen werden neue Konzept- und Gestaltungsansätze für die Bereiche Fashion, Architecture, und Interior gezeigt.

<https://reut.incom.org/> <https://textileandmaterialdesign.com/7schritte7wege/intro>

Zudem nehmen Studierende aller Schwerpunkte regelmäßig an externen Präsentationen (IMM Köln, Interzum Köln, Salone del Mobile Milano und Fashion Week Berlin) teil und zeigen dort ihre Studien- und Thesarbeiten, sowie ihre Kollektionen.

### **7.16 Girls' und Boys' Day**

Der Girls' und Boys' Day findet einmal jährlich im April als eintägiges Schnupperangebot statt. Schüler\*innen bekommen die Möglichkeit, Studiengänge und berufliche Perspektiven an der Hochschule Reutlingen in Fachbereichen kennenzulernen, in denen Jungen oder Mädchen bisher noch unterrepräsentiert sind. Beispielsweise schnuppern Schülerinnen beim Girls' Day in die MINT-Fächer und Schüler lernen beim Boys' Day in der Fakultät TEXOVERSUM die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Textilien kennen. Hierbei dürfen die Schüler\*innen auch aktiv werden und die unterschiedlichen Bereiche ganz praktisch kennenlernen.

### **7.17 Frauenwirtschaftstage**

Die Frauenwirtschaftstage werden vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg ausgerufen und möchten die Gleichberechtigung von Frauen im Beruf stärken. Die Hochschule beteiligt sich in Kooperation mit der Stadt Reutlingen, der IHK Reutlingen, dem INNOPORT, der Kontaktstelle Frau und Beruf und anderen Partner\*innen an dieser Initiative. Jedes Jahr wird im Oktober unter einem neuen Motto ein Programm angeboten, das den Austausch über weibliche Karrierewege, Erfolgsgeschichten und Vereinbarkeitsfragen anregt.

### **7.18 Campusferien**

Seit 2011 gibt es an der Hochschule eine Ferienbetreuung für Kinder von Beschäftigten. Eine zuverlässige Betreuung für die Kinder während der Schulferien soll zur besseren Vereinbarkeit von

Familienaufgaben und beruflichen Anforderungen beitragen. Die Campusferien richten sich an Kinder im Grundschulalter. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen, sportlichen und kreativen Aktivitäten, Ausflügen und Einblicken in die Arbeitswelt der Eltern.

## **7.19 Wirtschaftsinformatik-Herbstseminar**

Das Herbstseminar der Wirtschaftsinformatik nimmt aktuelle Themen aus der Forschung oder der Wirtschaft auf und bietet den Studierenden und Professor\*innen der Fakultät Informatik ein Forum, sich mit Vertreter\*innen aus der Wirtschaft auszutauschen. Zu dem jeweiligen Schwerpunktthema wird ein komplettes Veranstaltungsprogramm, bestehend aus Beiträgen der angewandten Forschung sowie von innovativen Praxisvorträgen und Diskussionen, zusammengestellt. Bei den Vorträgen sind sowohl externe Referent\*innen als auch die Professorenschaft und Studierende beteiligt.

## **7.20 Tag der offenen Tür**

Einmal im Jahr gewährt die Hochschule Reutlingen einen Blick hinter die Kulissen. Ein buntes Programm aller Fakultäten bestehend aus Führungen, Mitmachaktionen und Vorträgen warten auf die rund 5.000 Besucher\*innen.

## **7.21 Konzerte**

Mit Unterstützung des Senatsbeauftragten für Kultur veranstaltet das Hochschulorchester Reutlingen in der Aula und anderen Spielstätten für die Hochschulöffentlichkeit bisher zwei Konzerte pro Jahr. Studierende, Professor\*innen, Mitarbeitende der Hochschule sowie externe Reutlinger Musizierende führen gemeinsam ein Weihnachtskonzert und ein Sommerkonzert zu unterschiedlichen Themen auf. Aufgrund der Sanierung der Aula und eines fehlenden Dirigenten pausiert das Hochschulorchester momentan. Es wird aber voraussichtlich zum Sommersemester 2023 die Proben wieder aufnehmen.

Im Jahr 2019 wurde von den Professoren Benjamin Himpel und Stephan Pitsch die „Reutlingen University Big Band“ gegründet, die durch Studierende und Mitarbeitende der Hochschule, sowie externe Musiker\*innen aus der Region besetzt ist. Das Premierenkonzert fand durch Corona bedingt erst am 22. Januar 2023 im Pappelgarten in Reutlingen statt. Pro Jahr sind in Absprache mit dem Kulturbeauftragten und Hochschulorchester 1-2 Konzerte zu verschiedenen Anlässen geplant.

## **7.22 Wirtschaftsforum der ESB Business School**

Das Wirtschaftsforum der ESB Business School ist eine öffentliche Podiumsdiskussion zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Es wird jährlich von Studierenden der ESB Business School ehrenamtlich organisiert. Das Thema des am 04. Mai 2023 geplanten 27. Wirtschaftsforum lautet: „Deutschland 2030 - Global Player or Global Loser“. Spannende Expert\*innen werden nicht nur die aktuelle Bedeutung Deutschlands im Weltgeschehen sowie die momentan bestehenden Krisensituationen beleuchten, sondern auch einen Ausblick auf deren Konsequenzen für die Zukunft der Bundesrepublik Deutschland sowie für ihre Bürger\*innen wagen.

Die Veranstaltung zieht nicht nur die Studierenden, sondern auch zahlreiche interessierte Bürger\*innen der Stadt an.

## 7.23 Studium Generale

In Kooperation mit der Theologischen Hochschule, der evangelischen und katholischen Hochschulgemeinde und dem Studiengang „Soziale Arbeit“ der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg organisiert das Ethik- und Nachhaltigkeitsteam in jedem Semester eine Vortragsreihe als Studium Generale zu gesellschaftspolitischen Themen. So steht für das Jahr 2023/24 das Thema „Kommunikationskulturen - Mit Worten Brücken bauen“ im Zentrum der Vorträge. Studierende, die die Veranstaltungen besuchen, können Punkte für ihr Ethikum-Zertifikat sammeln.

## 7.24 Diversity-Monat

Zur Steigerung der Sichtbarkeit von Diversity an der Hochschule finden seit 2021 jährliche Diversity Wochen statt – 2023 soll das Format als Diversity Monat weiterentwickelt werden. In diesem Rahmen werden Vorträge, Netzwerkangebote und Aktionstage angeboten. Auch der Diversity-Tag der Charta der Vielfalt, welche die Hochschule im Jahr 2014 unterzeichnet hat, reiht sich in dieses Programm ein. Neben der Organisation der Angebote im Mai lädt das Diversity-Team der Hochschule über das Jahr hinweg zu weiteren Veranstaltungen ein, in denen unterschiedliche Dimensionen von Diversität hervorgehoben werden.

## **8 Weitergehende Informationen**

Auf der Homepage der Hochschule [www.reutlingen-university.de](http://www.reutlingen-university.de) finden sich alle Informationen und Termine.

Verantwortlich für die Zusammenstellung der Informationen aus den einzelnen Abteilungen, Organisationseinheiten und Stabstellen ist Elisabeth Maurer.

Bitte wenden Sie sich bei Ergänzungen oder Berichtigungen direkt an:  
[Elisabeth.Maurer@reutlingen-university.de](mailto:Elisabeth.Maurer@reutlingen-university.de)